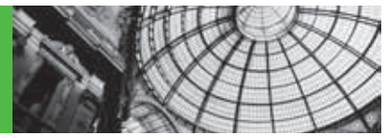
Nr. 3 | 13. Januar 2013



3 Für die Bedürfnisse der Zeit
100 Jahre Zuger Kantonaler Frauenbund

4 Freude in Huszt
Ein neues Haus für behinderte Kinder ist eröffnet

5 Die Charta Oecumenica als Basis der Arbeit
Arbeitsgemeinschaft AGCK engagiert sich für die Ökumene in der Schweiz

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Foto: L. Wodicka

Frage

Wenn der Vogel ein Frisch wird
dieser kleine Teil von dir
der immer aufstieg

wenn er stumm

in händeloser flügelloser Welt
nicht lernt
Fisch unter Fischen zu sein?

Hilde Domin

Dringend Mitarbeiter gesucht

Eine Werbekampagne will für kirchliche Berufe begeistern

«Jemand kann Pastoralassistentin sein, ohne einem der gängigen Klischees zu entsprechen», betont Gaby Wyser. Die Frau, die das sagt, ist Leiterin der Werbeagentur Weissgrund, welche gerade eine Kampagne für katholische Berufe konzipiert. Ziel der Kampagne in der Deutschschweiz ist, kirchliche Berufe wieder attraktiver zu machen. Denn sowohl die katholische wie die reformierte Kirche haben ein Rekrutierungsproblem, es fehlt an Leuten, die sich für einen kirchlichen Beruf entscheiden. Einer der Gründe dafür könnte sein, dass kaum jemand weiss, wie vielfältig die Berufsbilder sind. Aber auch das Image der Kirche sei für den fehlenden Nachwuchs verantwortlich, erklärt Gaby Wyser: «Diese Kampagne ist eine grosse Herausforderung, wegen der heterogenen Struktur der Kirche und der Vorurteile gegenüber kirchlichen Berufen.»

Um die Herausforderung zu meistern, will die Kampagnenchefin ein Netz von Botschaftern aufbauen, die ein positives Bild der Kirche und ihren Berufen vermitteln: «Der wichtigste Teil der Werbung sind nicht Plakate und die Website, sondern die Leute, die für die Kirche arbeiten und in ihren Begegnungen nach aussen tragen, dass es Freude macht, für die Kirche zu arbeiten.» Ihre Vielfältigkeit und Sinnhaftigkeit macht die kirchlichen Berufe für Gaby Wyser attraktiv. Menschen in allen Lebensphasen zu begleiten ist zwar nicht immer leicht, aber meistens erfüllend.

Die Freude
nach aussen tragen.

Zielgruppe der Kampagne sind junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren. «Wir wollen Menschen ansprechen, die bereits über Berufserfahrung oder ein Studium verfügen. Die ihren bisherigen Werdegang überdenken, sich besinnen», sagt Gaby Wyser. Denn Spiritualität habe auch etwas mit Reife zu tun. Das Ziel der Kampagne könne aber nicht sein, das Image der katholischen Kirche aufzupolieren: «Da stehen tiefgreifende gesellschaftliche Fragen an. Daran kann auch eine Kampagne nicht viel ändern», erklärt die Werbefachfrau. kipa / mca

Rainer Uster
Religionspädagoge, Unterägeri

Auf dem Weg sein

Ein neues Jahr hat begonnen. Wie wird wohl mein Weg in diesem Jahr aussehen? Vielleicht ist das Bild vom Weg das wichtigste Symbol für unser eigenes Leben. «Wer vergisst, dass er auf dem Weg ist, bleibt auf der Strecke», heisst es in einem Bonmot, und tatsächlich ist das Unterwegssein das, was mich prägt. All die Wegstrecken, die ich auf meinem Lebensweg erfahre, Sackgassen, Irrwege, Umwege, gerade Strecken, verschlungene Pfade, machen letztlich meine Person aus. Je nachdem, ob ich diesen Wegstrecken mit Mut oder angstvoll begegne, werde ich zu diesem oder jenem Menschen.

Für mich ist beim Unterwegssein wichtig geworden, dass ich den Moment wahrnehme, die Strecke, auf der ich gehe, bewusst anschaue. Nur so kann ich Erfahrungen die ich machen in mein Leben integrieren. Nur so werden Weggefährten für mich eine Hilfe und Stütze in meinem Leben. Nur so können Sackgassen, Irrwege, Umwege für mein Leben auch etwas Lehrreiches sein.

Nicht immer ist es einfach, in den Suchbewegungen auf meinem Lebensweg auch die Zugänge zu anderen Menschen, die Eingänge in neue Wegstrecken, die Übergänge in neue Lebensabschnitte zu bemerken. Diese Zugänge, Eingänge und Übergänge geschehen oft ganz leise, fast unbemerkt und fordern von mir eine grosse Aufmerksamkeit, ein Innehalten, um sie wahrzunehmen.

Dazu gehört auch das bewusste sich Einlassen auf Gott. Gott als den Vater oder die Mutter zu erfahren, die mir Weggefährte sein will auf all meinen Wegstrecken, bedarf von mir oft eine grosse Anstrengung, obwohl Gott einfach da wäre. Für das Jahr 2013 wünsche ich mir, Gott in der Liebe zu meinem Nächsten und in der Fürsorge für die Mitwelt auf meinen Lebensweg mitzunehmen. Und Ihnen wünsche ich die Erfahrungen, die Sie für Ihr Leben brauchen.

KURZMELDUNGEN

Haltestelle. Seit dem 3. Januar 2013 ist beim Zürcher Paradeplatz die ökumenische «Haltestille Bahnhofstrasse» in Betrieb. Jeweils über Mittag finden in der Augustinerkirche Andachten statt. Menschen jeglichen Alters sollen unabhängig von ihrer Konfession oder Religion einen Ort der Kraft, Stille und Begegnung finden. Die «Haltestille Bahnhofstrasse» ist ein Angebot der christkatholischen Kirchgemeinde Zürich, der reformierten Kirchgemeinde St. Peter und der römisch-katholischen Kirchgemeinde St. Peter und Paul. Studierende der Zürcher Hochschule der Künste begleiten die Andachten musikalisch. Für persönliche Gespräche stehen am Donnerstagmittag jeweils Seelsorger aller drei Konfessionen zur Verfügung. www.haltestille.ch

Die Jugendarbeit des Pastoralraums Aarau hatte auf ihrer Webseite kath-jugend.ch einen Fotowettbewerb zum Thema «Zwischen Himmel und Erde» ausgeschrieben. Dazu sind 40 Bilder von Jugendlichen aus allen fünf Pfarreien eingereicht worden. Selbstporträts, Schnappschüsse mit dem Smartphone, Naturaufnahmen und Gruppencollagen. Kurz vor Weihnachten wurden die drei Siegerfotos im Rahmen einer Preisverleihung mit Apéro präsentiert. Den ersten Preis gewann Elvira Marti aus der Pfarrei Aarau. Zweiter wurde Simon Niederberger aus der Pfarrei Schöftland, und den dritten Platz erreichte Sophie Haberstich, ebenfalls aus der Pfarrei Aarau. Das grosse Echo und die kreativen Resultate haben die Organisatoren ermutigt, den Wettbewerb zu wiederholen. Die Gewinnerbilder sind zu bewundern auf www.horizonte-aargau.ch

Neue Sprache. Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Alois Glück, ruft die Kirchen zu einer kritischen Selbstreflexion auf. «Man setzt sich nicht selbstkritisch genug mit der eigenen Sprache, dem eigenen Erscheinungsbild und auch unwahrhaftigen Entwicklungen auseinander, sondern schiebt die Probleme auf den Menschen von heute, der zu oberflächlich wäre und nicht mehr glauben wolle», sagte Glück. Traditionelle religiöse Formen seien für viele Menschen nicht mehr zugänglich. In den Kirchen herrsche jedoch oft zu wenig Bereitschaft, sich mit den notwendigen Veränderungen auseinanderzusetzen. Glück räumte ein, dass es keine «Patentantwort» gebe und dass auch eine «vordergründige Modernisierung» nicht helfe. Entscheidend sei jedoch, ob der Weg zu den Menschen von heute gesucht werde. «Kirche ist nicht Selbstzweck, auch nicht ihre Ämter und Strukturen», erklärte der ZdK-Präsident. Es seien so viele Menschen wie noch nie auf der Suche nach Sinn. Religion habe wieder einen höheren Stellenwert, aber dies werde nicht automatisch mit den christlichen Kirchen verbunden. Glaube werde nicht mehr von einem Milieu getragen, sondern «Glaube verlangt heute früher oder später eine bewusste Entscheidung».

Für die Bedürfnisse der Zeit

100 Jahre Zuger Kantonaler Frauenbund

Foto: zkf

Frauen engagieren sich für ihre Anliegen in der Gesellschaft. Der Zuger Kantonale Frauenbund (ZKF) engagiert sich seit 1913 für Anliegen von Frauen auf der Basis einer christlichen, lebensbejahenden Grundhaltung, die zu selbstbewusstem, eigenständigem Frau-Sein und innovativem Denken und Handeln ermutigt. Vorstand des Zuger Kantonalen Frauebundes: v.n.l.r.: Evi Christen, Marlène Iten Graf, Esther Lötscher (Präsidentin), Pia Schmid (Vizepräsidentin), Anne-Rös Planzer, Margrit Ulrich

Am Montag, 21. Januar läutet der Zuger Kantonale Frauenbund (ZKF) sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst ein. Weitere Höhepunkte werden die festliche GV im Mai in Unterägeri, eine Chronik sowie die Präsentation des Vereins an der Zuger Messe sein.

Während Männer schon seit Jahrhunderten in den Zünften und später durch den Milieukatholizismus in den Studentenverbindungen und der Katholischen Arbeiterbewegung vernetzt waren, zählte der Zuger Kantonale Frauenbund zu den ersten Frauennetzwerken.

Gegründet 1913 trugen der ZKF und die Frauenvereine von Beginn weg dazu bei, dass es der Bevölkerung im sozialen Bereich etwas besser ging. Damals gab es noch keine AHV, IV, Arbeitslosenkasse, Alimentenbevorschussung oder Sozialhilfe. Auch in Sachen Mädchen- und Frauenbildung wurde gerade in dieser Zeit viel getan. Die damaligen Bemühungen um soziale Unterstützung und Frauenbildung wurden gepflegt und kontinuierlich ausgebaut, so dass sich daraus in 100 Jahren ein veritables Vereinsunternehmen mit 14 Ortsvereinen, Kollektiv- und Einzelmitgliedern bildete. Insgesamt vereint der ZKF heute eine stolze Zahl von rund 6000 Mitgliedern.

In den Gründerjahren gehörten einerseits gemäss dem damaligen Frauenbild der möglichst sparsame Umgang mit der Haushaltkasse, Babypflege und Flickstuben in den Kalender des ZKF. Aber die Frauen hatten damals schon ein wachsames Auge auf soziale Not und Ungerechtigkeiten, halfen schnell und entschlossen und stritten von Beginn weg für die Emanzipation der Frau. Dieser Tradition folgend setzt sich der ZKF auch heute in einem breiten Netzwerk für die Anliegen der Frau ein. Er gründet sein Handeln auf eine christliche, lebensbejahende Grundhaltung und will Frauen in verschiedenen Lebenssituationen zu innovativem Denken und Handeln ermutigen und für das Leben in Familie, Gesellschaft und Kirche Impulse für zukunftsorientierte Lösungen vermitteln.

Nebst Arbeitsgruppen wie «Frau und Kirche», «Alleinerziehende», «Seniorentagung», der «Paar- und Einzelberatung leb» und der Pionierarbeit auf dem Gebiet der Tagesfamilienvermittlung, trat der ZKF in jüngster Zeit auch mit seiner Mitarbeit bei der «IG gewaltfreie Jugend» in Erscheinung. Ein Projekt, das beweist, dass sich der ZKF immer wieder aktueller Themen annimmt. Mit ihren Aktivitäten konnte die IG eindeutig positive Impulse setzen, und das Projekt wird von vielen Gremien als klarer Erfolg gewertet. Die zur Zeit der beiden Weltkriege im Mittelpunkt stehenden Hilfsaktionen für Flüchtlinge und für die einheimische Bevölkerung setzen sich bis heute mit den beiden ZKF-Hilfswerken «Mütterhilfe» und «Weihnachtsbriefkasten» fort. Mit zum breiten Vereinsangebot gehören auch weiterhin preiswerte Nähkurse, interne und öffentliche Weiterbildungsveranstaltungen und als «jüngstes Kind» der «Nostalgiechor».

Der ZKF ist Dachverband aller Frauengemeinschaften des Kantons Zug und bildet so auch die Schnittstelle zum Schweizerischen Frauenbund SKF, der im vergangenen Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern konnte. Als kantonaler Dachverband ist der ZKF in einer vielfältigen Beratungstätigkeit engagiert – sei dies in rechtlicher, personeller oder auch persönlicher Hinsicht.

In den Ortsvereinen engagieren sich die Frauen in den Pfarreien mit spirituellen Angeboten und gestalten Frauengottesdienste. Auch wird hier ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten, Betreuung und Sport angeboten. Zusammen mit dem grossen sozialen Engagement der Frauengemeinschaften stellen sie überall eine Bereicherung für die Netzwerke, das Zusammenleben, die Integration und den sozialen Halt in den Gemeinden dar.

Es sind Frauen mit den unterschiedlichsten Biographien, die sich für den ZKF, seine Arbeitsgruppen, in den Ortsvereinen und deren Untergruppen ehrenamtlich engagieren. Gerade diese Vielfältigkeit ist es, die den ZKF in der Bevölkerung breit abstützt und umgekehrt auch wieder breite Impulse in die Arbeit der grössten kantonalen Frauenorganisation bringt – so dass Neues immer Platz hat und sich die Frauen auch in Zukunft den Herausforderungen ihrer Zeit stellen, Verantwortung übernehmen und Werte vertreten werden. Ursula Gasser

Festschrift und Feiern

Zum Festgottesdienst am Montag, 21. Januar, 18.00 Uhr in der Kirche St. Oswald in Zug mit anschliessendem Apéro im Casino sind sämtliche Mitglieder des ZKF und der Ortsvereine herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten bis 14. Januar an info@zkf.ch oder 041 710 27 87.
Infos über den Zuger Kantonalen Frauenbund und seine Ortsvereine: www.zkf.ch

Freude in Huszt: Ein neues Haus für behinderte Kinder ist eröffnet

Die Pfarrei St. Martin und Kirchgemeinde Baar haben sich in der Ukraine engagiert

Das neue Haus in Huszt bietet 40 behinderten Kindern Platz. Gross ist die Freude bei den behinderten Kindern, ihren Eltern und den Betreuerinnen.

Strahlende Augen der behinderten Kinder und ihrer Eltern, glückliche Betreuerinnen und Lehrerinnen, klatschende Politiker sowie eine dankbare Leitung des Bistums Mukatschewe und ihre Seelsorgenden vor Ort. Es war ein frohes Fest, als Ende September das Zentrum für behinderte Kinder in der Stadt Huszt, ganz im Westen der Ukraine, eingeweiht wurde.

«In mir ist eine grosse Freude und eine riesige Erleichterung» – das sagte Maria Albrecht, die Direktorin des Zentrums anlässlich der Eröffnung. Freude, weil das Haus mit Beginn des Schuljahres am 1. September endlich seinen Betrieb aufnehmen konnte. Erleichterung, weil bis dahin ein langer und steiniger Weg zurückzulegen war. Es war ein Hürdenlauf durch viele Instanzen.

Begonnen hat es vor über zehn Jahren mit einer Betreuungsgruppe in zwei Zimmern in einem Wohnblock; dort haben sich engagierte Frauen für behinderte Kinder eingesetzt und ihnen eine Tagesstruktur und Betreuung gegeben. Doch die ersten Räume waren zu klein, die sanitären Einrichtungen ungenügend, es fehlte an speziellen Räumen für Therapien und Schule. So entstand unter den Initiantinnen der Wunsch nach einem eigenen Haus mitten in der Stadt. Ein Grundstück wurde gefunden, mit dem Rohbau konnte begonnen werden. Das war der Moment für die Pfarrei St. Martin Baar, sich vor ein paar Jahren im Rahmen des Pfarreiprojektes in der Ukraine zu engagieren. Die Pfarrei und Kirchgemeinde hat den weiteren Bau und die Innenausstattung mit namhaften Beiträgen unterstützt. Herausgekommen ist ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Staat, Kirche und Privaten: Das Gebäude gehört dem Bezirk Huszt, der auch für das Essen, die Energie und die Löhne der Angestellten aufkommt. Die lokale Caritas ist via Leistungsauftrag für den Betrieb zuständig. Und motivierte Frauen und Männer setzen sich zudem als Freiwillige zum Wohl der behinderten Kinder ein.

Betreut und geschult werden derzeit 22 Kinder bis zum 12. Altersjahr – und zwar von Montag bis Freitag – jeweils von 06.30 bis 18.00 Uhr. Einzelne Kinder sind tageweise im Heim, andere die ganze Woche. Das Haus bietet Platz für maximal 40 Kinder. Die Altersgrenze sollte nach den Vorstellungen der Leitung in nächster Zeit nach oben angepasst werden. Behinderten-Werkstätten, wie wir sie beispielsweise mit der Zuwebe im Kanton Zug haben, sind in der Ukraine noch eine Seltenheit. Da öffnet sich noch ein weites Betätigungsfeld, auch für Hilfe aus dem Ausland.

Für dieses Projekt in Huszt haben sich verschiedene Institutionen aus mehreren Ländern sowie auch Einzelpersonen aus Ungarn und der Schweiz eingesetzt. Besonders zu erwähnen sind die Franziskaner-Mission aus Ungarn und aus Österreich, die «Vrienden van Chust» aus den Niederlanden und eben die Pfarrei Baar. Neben der finanziellen Hilfe, neben Lieferungen von Material (vom Heizkörper über Gips und Farben bis zu Rollstühlen), neben der geleisteten Fronarbeit betont Maria Albrecht die entstandenen Verbindungen über alle Grenzen hinweg: «Die Solidarität hat uns immer wieder Mut gegeben, trotz allen Hindernissen nie aufzugeben. Der Lohn sind jetzt die glücklichen Gesichter der Kinder und ihrer Eltern.» Franz Lustenberger, Projektgruppe Pfarrei St. Martin Baar

Bistum und Caritas Mukatschewe

fl. Das Bistum Mukatschewe liegt im Westen der Ukraine. In den letzten hundert Jahren wechselte die Staatszugehörigkeit dieser Region insgesamt fünf Mal. Vom Kaiserreich Österreich-Ungarn bis zum Ende des 1. Weltkrieges über die Tschechoslowakei zum Königreich Ungarn, zurück zur Tschechoslowakei, am Ende des 2. Weltkrieges dann zur Sowjetunion; seit 1991 ist die Region Transkarpatien Teil der unabhängigen Ukraine.

Dem Bistum gehören rund 42 000 Katholikinnen und Katholiken an; die allermeisten sind ungarisch-stämmig. Das Bistum ist stark im karitativen Bereich tätig: Es sind Kindergärten; es sind Grossfamilien für Waisenkinder oder für Kinder, deren Eltern im Ausland arbeiten; es sind Suppenküchen; es sind Häuser und Rehabilitationszentren für geistig und körperlich behinderte Kinder; es ist die gezielte Unterstützung von Alten, Kranken und Drogenabhängigen; es ist eine Schule für Roma-Kinder. Alle Projekte und Tätigkeiten der Caritas im Bistum findet sich auf der Homepage www.caritas-transcarpathia.com.

Die Charta Oecumenica als Basis der Arbeit

Arbeitsgemeinschaft AGCK engagiert sich für die Ökumene in der Schweiz

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz AGCK-CH positioniert sich neu. Zusätzlich geht es um die Ausweitung der Taufanerkennung, weitere Kontakte mit Freikirchen sowie um neue Mitglieder. Die Charta Oecumenica ist die Basis der Arbeit der AGCK, die Ausweitung der Taufanerkennung unter den Kirchen eine ihrer Verpflichtungen. Daher erstellte eine Fachkommission einen Textentwurf für ein Dokument, das möglichst viele Mitgliedkirchen der AGCK unterzeichnen können. Nachdem die Kirchenleitungen diesen Entwurf überprüft haben, wird die feierliche Unterzeichnung erfolgen. In guter AGCK-Tradition: 2013 sind es 40 Jahre, dass die Schweizer Bischofkonferenz, der Schweizerische Evangelische Kirchenbund und die Christkatholische Kirche in der Schweiz als erste in Europa eine entsprechende Verpflichtung unterzeichnet haben.

Gebet. Das Gebet mit- und füreinander ist ein weiteres wichtiges Anliegen der AGCK. Ein Zeichen dafür ist jeweils die Gebetswoche für die Einheit der Christen, aber auch das gemeinsame Gebet der AGCK am Bettag. Deshalb wird sie sich auch federführend bei der Aufwertung des Bettages engagieren, die ein Aufruf von 113 Parlamentariern anregt.

Unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen finden von den Anglikanern bis zu den Rumänisch-Orthodoxen verschiedenste Gemeinschaften Platz.

AGCK Schweiz

Die AGCK versammelt leitende Persönlichkeiten aus dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund SEK, der römisch-katholischen Bischofskonferenz, der Christkatholischen Kirche in der Schweiz, der Evangelisch-methodistischen Kirche in der Schweiz, dem Bund Schweizer Baptistengemeinden, der Heilsarmee, dem Bund Evangelisch-lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, der Orthodoxen Diözese der Schweiz des ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel, der Serbisch-orthodoxen Kirche der Schweiz, der Rumänisch-orthodoxen Kirche in der Schweiz sowie der Anglikanischen Kirche in der Schweiz. Gaststatus: Freikirche der Siebten-Tags-Adventisten.
www.agck.ch

Nächste Schritte. Die AGCK hat 2012 die Rumänisch-orthodoxe Kirche in der Schweiz als Mitglied und die Siebten-Tags-Adventisten in den Gaststatus aufgenommen. Die Kommission AGCK-Neuapostolische Kirche wird nun ebenfalls weiterarbeiten, da die Neuapostolische Kirche Ende 2012 ihren Katechismus veröffentlicht hat. Dieser ist die Grundlage für die Frage nach einem möglichen Gaststatus in der AGCK. Dazu überprüft die AGCK bis Ende 2013 mit einer Arbeitsgruppe ihre Ausrichtung, Struktur und Arbeitsschwerpunkte. Die Zusammensetzung und Aufgaben des Präsidiums und der Plenarversammlung sind hier ebenso ein Thema wie deren Arbeit und die des Generalsekretariats. Weiter soll die Zusammenarbeit mit den kantonalen AGCKs gestärkt werden. 2013/14 werden dem Präsidium Pfarrerin Rita Famos, Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund, als Präsidentin und Bischof Charles Morerod, Schweizer Bischofskonferenz, als Vizepräsident vorstehen und mit dem Präsidium gemeinsam diese wichtigen Projekte erarbeiten.

> Die «Schöpfungszeit» erwies sich als Erfolgsprojekt.

Kirchennah und -fern. Die «Schöpfungszeit» erweist sich als Erfolgsprojekt der AGCK: Immer mehr Kirchen orientieren sich an den Unterlagen der oeku und bieten für die Zeit vom 1. September bis 4. Oktober Veranstaltungen vor Ort an, vom Gottesdienst bis zur Flurbegehung, dem Treffen auf Bio-Höfen usw. Bei der Bewahrung der Schöpfung arbeiten kirchennahe und kirchenferne Menschen zusammen. Dies gilt auch für den Schutz der Sonntagsruhe. Die AGCK steht deshalb in Kontakt mit der Sonntagsallianz, einer Plattform aus kirchlichen Organisationen, Arbeitsmedizinern und Gewerkschaften.

Mit Gebet und Zusammenarbeit engagiert sich die AGCK weiter für die Gemeinschaft der Christinnen und Christen, aber auch darüber hinaus. Christiane Faschon

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Niklas Raggenbass, Vikar	041 725 47 64
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Jugendarbeit	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste

Taufe des Herrn
Samstag, 12. Januar

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Niklas Raggenbass
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Niklas Raggenbass

Sonntag, 13. Januar

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Niklas Raggenbass
Instrumentalensemble
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Niklas Raggenbass

Werktags vom 14. - 19. Januar

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte

12./13. Jan. 2013: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS-Werdende Mütter
Mitverantwortung und Einsatz für das ungeborene und geborene Leben. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – Werdende Mütter gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung drohen nach wie vor viele junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes zu fallen. Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung.

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Fritz Schumpf-Weiss, Hertizentrum 7
Urs Bühler, Zeughausgasse 9

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 19. Januar
09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Hanny Burkard
Stiftjahrzeit: Bruderschaft des Hl. Sebastian; Beat und Elisabeth Nussbaumer-Huber; Jules Vonesch-Kaiser; Emil Stutz-Straub; für verstorbene Mitglieder der Konkordia Kranken- und Unfallkasse des Schweiz. Kath. Volksverein, Sektion Zug

Kirchenmusik
Sonntag, 13. Januar 2013

Orgelkonzert in F-Dur op. 4 N. 4 von G. F. Händel (1685-1759)
Im Gottesdienst um 10:00 in der Kirche St. Michael werden das Instrumentalensemble St. Michael (Helene Cartier Konzertmeisterin) und Eva Brandazza an der Orgel ein Konzert für Orgel und Streicher von Georg Friedrich Händel aufführen. Als Intermezzi für Theater oder Kirche hat Händel in London zwischen 1733 und 1735 ein Dutzend Konzerte für Orgel und andere Instrumente komponiert, bei deren Uraufführung er jeweils selber die Orgelpartie spielte.

Liturgiegruppe

Das Liturgieteam lädt sie herzlich zur ersten Gemeinschaftsmesse im neuen Jahr ein. Wir treffen uns am Dienstag, 15. Januar um 9.00 in der St. Oswald Kirche und wir freuen uns auf sie.

Kleinkinderfeier

Samstag, 19. Januar, 9.30 in der Ref. Kirche
Geschichten, Lieder, Gebete für Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren. Anschliessend ist im Untergeschoss der Kirche das Kaffee für Eltern und Kind geöffnet. Herzliche Einladung.

Zwei Angebote zum «Älter werden»

■ Goldener Herbst 60plus
Lebensherbst - Letzte Wünsche - gelingendes Loslassen
• über das Älterwerden und die Möglichkeit im Alter ein erfülltes und gelingendes Leben zu führen.
• über das Thema Sterben und Tod, und die Frage, was der Mensch zu einem befreienden Loslassen beitragen kann.
Einladung zum Vortrag und Gedankenaustausch mit Dr. Pius Dietschy, mit musikalischen und bildlichen Anregungen. Ausklang bei Kaffee und Kuchen.
Dienstag, 15. Januar 2013, 14:00 – ca. 16.30 im Pfarreiheim St. Michael Zug

■ Kolingesellschaft
«Wenn ich älter werde»
Dr. Karl Guido Rey, Psychotherapeut
Altwerden wird gesellschaftlich und individuell häufig als Zumutung enpfunden. Viele Menschen müssen im Alter schmerzhaft erfahren, dass ihre Kräfte nachlassen. Karl Guido Rey will die Augen für das geheimnisvolle Glück und die tragenden Kräfte der späten Jahre öffnen. Bittere Erfahrungen werden nicht verdrängt. Vor allem aber kommt die immer mögliche Lebendigkeit im Alter stärkend und authentische zur Sprache.
Donnerstag, 17. Januar 2013, 20.00 im Pfarreiheim St. Michael Zug.

Bibelkreis St. Michael

Donnerstag, 17. Januar , 14.00 im Pfarreiheim St. Michael, Zug
«Freiheit aus dem Evangelium» Was bedeutet diese Aussage Jesu für uns Christen heute? Von welcher Freiheit ist hier die Rede?,Gilt diese Aufforderung nur für mich persönlich?
Wir werden uns anhand des Johannes-Evangeliums mit diesem Thema befassen.
Dr. theol. Franziskus de Alonso

Gruppe Junge Familien

Schnee- und Schlittelspass bei der St. Verena am Mittwoch, 16. Januar von 14.30 - 17.00.
Wir bauen lusitge Schneemänner, fahren Schlitten und machen grosse Schanzen!
Treffpunkt: bei der St. Verena
Unkostenbeitrag: Fr. 3.- Mitglieder / Fr. 4.- Nichtmitglieder
Anmelden und Auskunft bis 14. Januar bei Carola Sarain, 041 710 11 73

Einladungen im Kapuzinerkloster

■ Familientag
Samstag, 12. Januar, 09.30 - 16.30
Referent: Pfr. Marcus Scheiermann;
Thema: Mit Gott durch das neue Jahr
Eingeladen sind Eltern mit ihren Kindern
Programm: Impuls, Austausch, Eucharistie, Mittagessen, Spiele, Familienvesper…
Die Kinder werden zu gewissen Zeiten nach Altersgruppen betreut.

■ Intensivseminar
Mit P. Johannes-Maria Poblotzki, cb
Unterscheiden – entscheiden – vorangehen: Wie erkenne ich den Willen Gottes?
Impulse, Liturgie, Anbetung und Einzelgespräche
Beginn : Donnerstag, 17. Januar, 19.30 mit der Eucharistiefeier in der Kapuzinerkirche;
Ende: Sonntag, 20. Januar, ca. 14.00
Für junge Erwachsene von 16-30 Jahren

Zur Pfarreiversammlung vom 26. Februar 2013

Liebe Pfarreiangehörige
Seit der letzten Pfarreiversammlung haben wir uns bewusst auf den Weg des „Miteinander" eingelassen. Als Pfarrer ist es mein grosser Wunsch, dass die Pfarreigemeinschaft gelebt werden kann. Einer der Orte dafür ist die Pfarreiversammlung. Dort können wir hoffentlich darüber ins Gespräch kommen, was wir dafür tun können, um die Pfarreigemeinschaft zu stärken. Ich freue mich, wenn Sie daran teilnehmen.
Pfarrer Mario Hübscher

19. Januar 2013
Time out für Pfarreiinteressierte

Ich freue mich, dass sich in unserer Pfarrei Personen auf vielerlei Weise engagieren. Es ist mir ein Anliegen, diesen Einsatz zu stützen. Dazu dient die Tagung des Pfarrei-Time-outs vom 19. Januar in Baar, an der ich selber beteiligt bin. Die Einladung dafür liegt in unseren Kirchen auf. Bitte bedienen sie sich. Die Tagung steht allen Pfarreiangehörigen offen.
Pfarrer Mario Hübscher

Pastoralraum Zug-Walchwil

Vor mir liegen zwei Agenden, die eine vollgeschrieben, die Bändel ausgefranst und ein breiter Kaffeefleck am oberen Rand. Die andere noch relativ neu, obwohl schon viele Eintragungen. Jede Seite eine Verheissung, eine Überraschung. Das Muster der alten Agenda einfach auf die neue zu übertragen kann gefährlich sein und zu Stillstand führen. Im gedankenlosen wiederholen von Bekanntem gehen mögliche Alternativen unter. Hinsichtlich unseres Pastoralraumes birgt ein neuer, unverstellter Blick neue Aus- und Einsichten. Ich wünsche Ihnen allen für das neue Jahr einen neugierigen, kühnen und begeisterten Blick, der alles möglich macht, damit die Idee einer Gemeinschaft im Pastoralraum langsam Form annehmen kann.
Urs Steiner, Pfarrer Guthirt

Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche
Seligpreisungen, 041 710 26 22
Sonntag, 13. Januar

Fest Taufe des Herrn
08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray

Werktags vom 15. - 19. Januar

Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.00 - 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
17.40 Vesper im byzantinischen Stil
20.00 - 22.00 Harp & Bowl
Di - Sa 09.00-11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung, 041 729 52 17
Sonntag, 13. Januar

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktags vom 15. - 19. Januar

Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Oberwil

Gottesdienste

Samstag, 12. Januar

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Jakob Risi-Brandenberg, Schulweg 5

Sonntag, 13. Januar; Taufe Jesu

10.00 Eucharistiefeier
17.00 Musikalische Feierstunde

Werktage, 15. / 16. Januar

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 19. Januar

16.30 Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

SO, 17.00 Uhr Kirche
MO/DI/DO/FR: 17.00 Uhr in der Kapelle

Kollekte
Dieses Wochenende ist die Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind sowie für SOS-Werdende Mütter bestimmt. Diese beiden Organisationen gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung drohen nach wie vor viele junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes zu fallen. Vielen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.

Vergelt's Gott **Die Kollekten der letzten Sonntage**

Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr.	221.65
Aufgaben des Bistums	Fr.	293.65
Ein Sonntag fürs «tut»	Fr.	566.15
ORA International	Fr.	541.15
Universität Freiburg	Fr.	537.05
Flüchtlingshilfe in Syrien	Fr.	572.10
Pfarreicaritas	Fr.	471.85
Kinderspital Bethlehem	Fr.	4'094.35
Kinder- und Jugendberatung Zug	Fr.	257.60

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Ökumenische Chnöpflifiir
Am Samstag, 19. Januar, 16.30 Uhr laden wir Kleinkinder in Begleitung zur Chnöpflifiir in die Kirche ein. Barbara Baumann und Myriam Brauchart freuen sich auf viele mitfeiernde Kinder mit ihren Eltern, Gotte, Götti oder Grosseltern.

Was bleibt uns von Weihnachten?

Mit dem Fest der Taufe Jesu geht der Weihnachtsfestkreis zu Ende. Was bleibt? Was nehmen wir mit? Das Vertrauen: Gott ist da - mitten unter uns. Er klammert niemanden aus. Er ist für uns Lichtquelle, Hoffnungsquelle, Ladestation. Bei ihm können wir unsere Batterien immer wieder aufladen. Er ist für uns heilsamer Zwischen [ ] Raum. Alle sind herzlich willkommen!

Wir haben Abschied genommen...
von Käthy Himmelsbach, Mülimatt 3.
Herr lasse sie ruhen und leben in deinem Frieden.

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Gaby Fischer, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Edith Meister, Religionspädagogin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40

Gottesdienste

Samstag, 12. Januar
18.00 Gottesdienst und Kommunionfeier mit Gaby Fischer
2. Gedächtnis: Maria Strittmatter-Schönenberger
Jahresgedächtnis: Paul Föhn

Sonntag, 13. Januar
09.45 Gottesdienst und Kommunionfeier mit Gaby Fischer

Ammannsmattkapelle
08.30 Gottesdienst und Kommunionfeier mit Gaby Fischer

Werktagsgottesdienste 14.-18.1.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch,16. Januar
19.00 Kommunionfeier

Samstag, 19. Januar
18.00 Ökumenischer Gottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder und Andreas Haas

Fest Taufe Jesu

12./ 13. Januar

Mit dem Fest Taufe Jesu endet der Weihnachtsfestkreis und es beginnt die Zeit im Jahreskreis. In einem alten irischen Lied heisst es:
Wenn der Gesang der Engel verstummt ist,
wenn der Stern am Himmel untergegangen,
wenn die Könige und Fürsten heimgekehrt,
die Hirten mit ihren Herden fortgezogen sind,
dann erst beginnt das Werk von Weihnachten:
das Verlorene finden,
die Zerbrochenen heilen,
den Hungernden zu essen geben,
die Gefangenen freilassen,
die Völker aufrichten,
den Menschen Frieden bringen,
in den Herzen musizieren.

Gaby Fischer

Unsere Opferspende

12./ 13. Januar

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
Es ist nicht nur als alleinerziehende Mutter schwierig, sich und das Kind durchzubringen, auch eine Mehrlingsgeburt oder die Tatsache, dass ein Kind zu früh oder behindert zur Welt kommt, kann ein knappes Budget gefährlich durcheinander bringen. Auch bei schwierigen Trennungsgeschichten, Flucht aus dem ehelichen Heim kann Unterstützung für Mütter mit Kindern dringend nötig sein. Hier hilft der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind. Wir danken für Ihre grosszügige Spende!

Unsere Opferspenden November 2012

Wohnheim Eichholz Steinhausen Fr. 522.15
Migratio Fr. 152.15
Aufgaben des Bistums Fr. 716.45
Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 634.60

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Ökumenische Gottesdienste

Die Gottesdienste vom **19./ 20. Januar** in St. Johannes werden von der ökumenischen Arbeitsgruppe vorbereitet. Pfarrer Andreas Haas wird predigen. Herzlich willkommen!

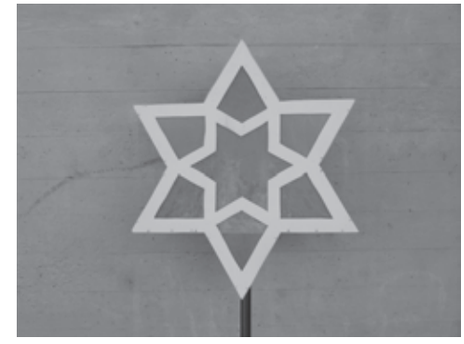
Schüssler-Salz-Infoabend

Montag, 21. Januar 2013, 20.00 bis 21.30
Kennen Sie Schüssler Salz? Möchten Sie wissen, wie sie für sich und Ihre Familie anzuwenden sind? Eine erfahrene Drogistin, selber langjährige Anwenderin und Mutter, wird uns in die Welt der Schüssler Salze einführen!

Ort: Kleiner Pfarreisaal
Teilnehmerzahl beschränkt
Kosten: Fr. 10.--
Anmeldungen bis Freitag, 18. Januar 2013
an Brigitte Serafini Brochon, Tel. 041 740 68 75.

Familientreff St. Johannes

Kalenderfrage



Wert schätzen: Wieviele Sternsinger sind im Januar in Europa unterwegs? Verlässliche Zahlen gibt es für die Länder Deutschland, Italien, Slovakei, Tschechien, Österreich und die Schweiz/Liechtenstein. Dort wird das Sternsingen landesweit organisiert. Insgesamt sind in diesen Ländern 700 000 Mädchen und Buben unterwegs, segnen die Häuser und sammeln Geld für Kinderhilfsprojekte. Aber auch in vielen anderen Ländern Europas und der Welt gibt es lokale Sternsingetraditionen. Sternsingen ist also weltweit die grösste Aktion von Kindern für Kinder.

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 08.30-11.00 u. 14.00-17.00; Fr 08.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 12. Januar

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis für: Doris Regli-Wyrsch
Gestiftete Jahrzeit für: Paula Wiederkehr, Anna und Josef Röösli-Scherer, Theresia und Robert Lüttin-Nonini, Klara Brunner-Zuber

Sonntag, 13. Januar - Taufe des Herrn

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Holy Mass in English
Mass Intention for: Florencia Bustos

Unter der Woche: 14. bis 18. Januar

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.30	Eucharistiefeier im BZN - Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

Samstag, 19. Januar

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 20. Jan. - 2. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 12./13. Januar
Epiphanieopfer der Inländischen Mission

Auf unserer Webseite **www.kath-zug.ch/gut-hirt** finden Sie zusätzliche, aktuelle Informationen sowie kurzfristige Änderungen.

MITTEILUNGEN AN DIE PFARREI

Ökumenische Veranstaltungsreihe

Die Christliche Studierendenbewegung in Indien (SCMI) feierte 2012 ihr 100-jähriges Jubiläum. Das war ein guter Anlass, SCMI zu bitten, die Materialien für die Gebetswoche für die Einheit der Christen (GEWO) 2013 vorzubereiten. Unter Mitarbeit des Bundes Katholischer Universitäten in Indien und des Nationalen Kirchenrates in Indien wurde im Vorbereitungsprozess schnell deutlich, dass die Situation der Dalits im Zentrum der Überlegungen stehen sollte. Die Dalits sind in der indischen Gesellschaft, aber auch in den Kirchen Indiens, großer Ungerechtigkeit ausgesetzt. Die Suche nach der sichtbaren Einheit der Christen kann nicht getrennt werden vom Abbau des Kastenwesens und vom Aufbau der Beteiligung der Ärmsten an der Einheit.
Die Einheitswoche steht unter dem Motto "Mit Gott gehen" (Micha 6,6-8).
Wir wollen während dieser Woche auch einen Beitrag leisten und laden Sie daher für Freitag, 18. Januar, um 19.30 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst, in unsere Gut-Hirt-Kirche ein. Seien Sie herzlich willkommen zum Mitfeiern und Mitbeten um die Einheit unserer Kirchen.
■ Christoph Baumann, ref. Pfrarrer und
■ Oliver Schnappauf, Pastoralassistent

Adventsfenster 2012

Ein herzliches Dankschön für die beleuchteten Adventsfenster im 2012! Am Freitag, 18. Januar findet um 19 Uhr das traditionelle Essen statt. Die Gestalterinnen und Gestalter der Adventsfenster sind dazu ins Pfarreiheim eingeladen. Ich freue mich auf den gemeinsamen und gemütlichen Abend.
■ Anna Fieni

Erstkommunionvorbereitung

Sie werden informiert über die wichtigen Termine und Vorbereitungen für den Weissen Sonntag. Aber auch Fragen und Anregungen besprechen wir miteinander. Wir wollen beim gemeinsamen Tun, beim Essen und Arbeiten, Diskutieren und Gestalten etwas von dem erleben, was Kommunion heisst: Gemeinschaft untereinander und mit Gott.
■ Anna Fieni

Jubiläumskonzert

Der Kirchenchor Gut Hirt sucht Sängerinnen und Sänger für das Jubiläumskonzert am 16. November. Sie werden die wir die Paukenmesse von Joseph Haydn aufführen. Probenbeginn: Samstag, 19. Januar, von 13 bis 17 Uhr, im Pfarreiheim Gut Hirt.
Haben Sie Interesse? Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der Chorleiterin Verena Zemp (041 310 25 31) oder mit der Präsidentin, Martha Röösli (041 711 63 29). Mehr über uns und den Probenplan finden Sie unter: wwww. kath-zug.ch/guthirt_kirchenchor
■ Franz-Peter Schmid

Weihnachtsfest des Jugendtreffs

In einer friedlichen Atmosphäre feierte ich mit unseren Treffbesuchern am 12. Dezember mit den Schülern der 5. und 6. Klassen von Guthirt und am 14. Dezember mit den Schülern der Oberstufe Loreto unser geplantes, gemütliches Weihnachtsfest. An beiden Tagen habe ich sie verwöhnen wollen, deswegen kochte ich für sie leckere südamerikanischen Tacos und Fajitas und dazu bereitete ich auch Milchshakes vor. Was für eine schöne Bescherung! Denn unser Motto „Peace on the Earth" und das angenehme Zusammenessen und zusammen feiern, zusammen sein passten gerade so gut zu der weihnachtlichen Stimmung, die es in unserem Jugendtreff zu erwarten war.

Zuletzt möchte ich mich gern bedanken bei unserem Pfarrer Urs Steiner, der unsere Aktivitäten grossartig unterstütz, bei den Hauswarten unserer Pfarrei, die den reibungslosen Ablauf unserer Aktivitäten möglich machen und bei den Kindern und Jugendlichen, die so toll bei der Durchführung unserer Aktivitäten mitmachen.
Mit den Besten Wünschen für das Jahr 2013!
■ Jennifer Maldonado,
Jugendarbeiterin Pfarrei Gut Hirt

VORANZEIGE

Tanznachmittag der Senioren

Am Dienstag, den 22. Januar, ab 14 Uhr im grossen Saal.
■ Oliver Schnappauf

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch

Urs Steiner Pastor 041 728 80 28
Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, January 13th

18.00 Mass in Gut Hirt Church
Sermon: Karen Curjel
Mass Intention for Florencia Bustos

Sunday, January 27th

18.00 Mass in Gut Hirt Church

Give Us This Day Our Daily Bread

Children trust their parents to provide for their needs. They have no real concept of the future and very few worries about tomorrow. In the Lord's Prayer, we come to God as children, calling him "Father". Jesus told his disciples that they must become like children to enter the kingdom of heaven (Mt.19:1-5). The Lord's Prayer tries to teach us to approach God like children, filled with love and complete trust and a certain amount of humility. Children aren't interested in riches and "only the best". Children want and need love, protection, nourishment and the comfort found when they are surrounded by people who love them. Those are the things we should desire and want. But not just for ourselves, but for every one.

If you had three wishes, what would you wish for? Considering the Kingdom of God and our desire that His will be done, this is not such an easy question to answer. In the weeks leading up to Christmas, we had several inquiries from people who were interested in donating to the needy. I took two car loads of non perishable food items and used clothing to "Lighthouse", a local charity that helps needy people in Zug. Renate Falk, the director of Lighthouse, is always grateful for the support. Upon arriving with several bags of children's clothes, Mrs. Falk told me she had just met with a family who was in need of children's clothing. Daily bread – what we need every day to live – we receive it and we give it: love, protection, nourishment and comfort. When we can want and desire all this, we can be one step closer to the kingdom of heaven.

Lourdes Pilgrimage

The 117th annual Inter-Diocesan Swiss Pilgrimage to Lourdes, France will take place from Friday, April 12th to Thursday, April 18th. There are several methods of travel available as well as four different hotel categories. Fr. Steiner (Pilgrim Director) and I will once again make the journey as well as several other English-speakers.

For more information visit the Swiss Pilgrimage web site (in German): www.lourdes.ch or contact Good Shepherd's.

■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8
6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19
Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58 www.kg-walchwil.ch
pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
Theres Hürlimann, Sakristanin Tel. 041 758 28 72

Gottesdienste

Samstag, 12. Januar

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 13. Januar - Taufe des Herrn

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS - Werdende Mütter. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 14. - 19. Januar

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Sa	08.30	Gedächtnismesse Militärschiessverein

Pfarreimitteilungen

Ökum. Bibelabend zur Woche der Einheit
Dienstag, 15. Januar, 19.30, ref. Kirche
Wir befassen uns mit dem alttestamentlichen Text Micha 6,6-8. Herzliche Einladung!

Zur Taufe des Herrn

Viele Erwachsene und Kinder freuen sich das ganze Jahr über auf einen Tag ganz besonders: auf ihren Geburtstag. Mit Geschenken, mit dem Besuch vieler Gäste, mit einem festlichen Essen wird dieser Tag gefeiert. Das ist auch im Kirchenjahr so. Vor ein paar Wochen, an Weihnachten, haben wir mit Geschenken und Kerzen, mit festlichen Gottesdiensten und gutem Essen den Geburtstag Jesu gefeiert. Eigentlich sollten wir aber auch noch einen anderen Tag in unserem Leben feiern: den Tauftag. Es ist der Tag, an dem wir feierlich unseren Namen bekommen haben, der Tag, an dem Gott seine Liebe zu uns ausdrücklich bekräftigt hat und uns für immer als seine Kinder angenommen hat. Es ist schade, dass wir diesen wichtigen Tag in unserem Leben meistens vergessen. Die Kirche feiert heute, am 13. Januar, die Taufe Jesu. Sie hat zur Erinnerung an diesen Tag ein eigenes Fest eingeführt. Freilich war die Taufe Jesu anders als bei uns. Er war schon erwachsen, als er sich von Johannes taufen liess. Doch auch er hat bei der Taufe die wichtigste Botschaft seines Lebens erfahren, die Botschaft, dass Gott zu ihm sagt: «Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden».

Kirche aus dem Geist

Es gibt seit dem Neuen Testament zwei Kirchenbilder, die miteinander ringen, sich unterschiedlich mischen. Grob gezeichnet, kann man sie nennen: Kirche von oben und Kirche von unten her.

Das meint nicht: Kirche von Gott her und Kirche von den Menschen her betrachtet. Unbestritten ist bei beiden Kirchenbildern, dass es Kirche nur von Gott her gibt, von Jesus Christus, vom Geiste Gottes her. Kirche von oben und von unten: Das betrifft das Miteinander von Christinnen und Christen in der Kirche. Die Kirche von oben denkt vom Papst her, von seiner Unfehlbarkeit in letzten Glaubensfragen, von seiner obersten Gesetzgebung her, die dann über die Bischöfe und Priester an die Gläubigen weiter gegeben werden soll. Unten - das sind dann die Laien, die zu hören und zu gehorchen haben. Dieses Kirchenbild beruft sich auf die Petrusstellen: «Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen!» (Mt 16,18) und: «Weide meine Lämmer!» (Joh 21,15).

Die Kirche von unten versteht unter Kirche zunächst einmal die Gläubigen selbst als die eigentlichen Trägerinnen und Träger der Kirche, als Subjekte der Kirche, nicht als Objekte der Seelsorge. Dieses Kirchenbild baut sich dann von unten her auf, von der Gemeinde zur Diözese und zur Gesamtkirche, in der dann auch der Papst seine wichtige, einheitsstiftende Funktion hat. Dieses Kirchenverständnis hat seine biblische Begründung im 1. Korintherbrief 12,4-11. Die frohe Botschaft dieses Textes lautet: Kein Gläubiger - kein Mann, keine Frau - ist ohne den Geist und seine Gaben. «Jedem wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt». «Einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will». Wie er will, also nicht wie die Hierarchie es will oder zulässt. Diese Unmittelbarkeit zum Geist ist keinem zu nehmen! Das macht die Würde eines jeden Christen, einer jeden Christin aus.

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
6312 Steinhausen

Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Odermatt-Gassner Ruedi, Pfarreileitung

Langenberg Ruth, Ressort Altersarbeit
Pichler Ganz Cornelia, Ressort Religionsunterricht
Zumbühl Christoph, Ressort Jugendseelsorge
Wissmiller Andreas, Ressort Firmung
Sacchi Alfredo u. Grüter Josef, Priester

Nef-Bitzi Helene, Sekretariat
Amhof-Schwendeler Yvonne, Sekretariat

Gallati-Hoshino Kurt, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 12. Januar

17.30 Abendgottesdienst mit Taufgelübteerneuerung der Erstkommunionkinder, musikalisch begleitet von der Beginnersband der Musikschule; Dreissigster für Josef Weber-Ricklin, Goldermattenstr. 38; Erste Jahrzeit für Alois Federli, Blickensdorferstr. 5; Jahrzeit für Willy Müller-Muster, Tellenmattstr. 20 (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Josef Grüter)

Sonntag, 13. Januar - Taufe des Herrn

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

Kollekte am Wochenende:
Verein Mutter und Kind

11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Melissa Sergi

Werktagsgottesdienste 14. - 18. Januar

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.00, reformierte Andacht im Seniorenzentrum Weiherpark

Atelierraum zu vermieten

Im renovierten Kaplanenhaus

Zu vermieten auf Anfang April 2013. Atelierraum, ca. 35 qm, im EG des renovierten Kaplanenhauses in Steinhausen, Zugerstrasse 8 (nicht möbliert). Miete: monatlich Fr. 800.- inkl. Nebenkosten. Interessierte melden sich bitte bis 15. Februar schriftlich an:
Elisabeth Schär, Kirchenschreiberin
Hochwachtstrasse 25, 6312 Steinhausen
es.schaer@bluewin.ch

Ökumenische Kleinkinderfeiern

Termine für 2013, Zentrum Chilematt

„Biblische Geschichten aus dem Koffer". Die Feiern finden im ersten Halbjahr 2013 an folgenden Daten, freitags um 16.00, statt:
25. Januar, 22. Februar, 15. März, 31. Mai, 28. Juni.
Im Anschluss an die Feier gibt es die Möglichkeit auf einen Kaffee zusammenzusitzen. Spielsachen für die Kinder stehen währenddessen bereit!
Wir freuen uns auf alle, gross und klein, die mit uns zusammen feiern!

Exerzitien im Alltag

Infoabend für das Kursangebot

Wir informieren Sie am Dienstag, 29. Januar, 19.30, im Zentrum Chilematt, über das ökumenische Kursangebot «Exerzitien im Alltag», welches im Februar in der Fastenzeit startet. Kurstermine dienstags, 19. Februar, 26. Februar, 5. März, 12. März, 19. März, 26. März mit Abschlussfeier, jeweils 19.30, Zentrum Chilematt. Auskunft Ruth Langenberg, kath. Seelsorgerin, 041 741 84 54, ruth.langenberg@pfarrei-steinhausen.ch und Nicole Kuhns, ref. Pfarrerin, 041 741 61 51, nicole.kuhns@ref-zug.ch.

Spitalbesuche

Aufgrund des Datenschutzes kann das Seelsorgeteam der Pfarrei nur Spitalbesuche wahrnehmen, wenn die Patientinnen und die Patienten beim Einritt in die Spitäler/Kliniken dies ausdrücklich im Aufnahmeformular deklarieren. Wir bitten Sie daher, wenn Sie selber oder Ihre Angehörige einen Besuch von uns wünschen, dies dem Sekretariat des Pfarramtes mitzuteilen.

Mitteilungen

Ökumenischer Meditationsabend
Die zehn Gebote

1. Gebot: Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Dienstag, 15. Januar, 19.30, Zentrum Chilematt. Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken! Mit Nicole Kuhns.

Seniorennachmittag
Spitex

Eine Fachperson stellt die Organisation und ihre Dienste vor. Im zweiten Teil erwartet uns ein besonders zauberhafter Genuss: Das beliebte Kinderballett von Thea Gassmann. Donnerstag, 17. Januar, 14.30, Zentrum Chilematt.

Jublino
Gruppenstunde

Samstag, 19. Januar., 13.30 - 15.30. Treffpunkt Dorfplatz Steinhausen. Für Mädchen und Buben im Alter zwischen fünf und sieben Jahren. Wetterentsprechende Kleider anziehen. Kontaktperson Alex Kälin, 077 446 59 71, jublino@jungwacht-steinhausen.ch.

Club junger Eltern
Tri tra, trallalla, de Chasperli isch wieder da!

Auch dieses Jahr wird uns der Kasperli von seinen Abenteuern erzählen. Eine spannende Theatervorstellung für Gross und Klein ab ca. 3 Jahren. Samstag, 19. Januar, 1. Vorstellung 14.00, 2. Vorstellung 15.00. Zentrum Chilematt, Kosten Fr. 5.- pro Person. Anmeldung bis 17. Januar an Andrea Dahinden, 041 781 37 30, andrea.dahinden@datazug.ch.

Frauengemeinschaft
Life Kinetik = Gehirnjogging mit Bewegung

sportlich - spassig - sensationell !
An diesem Vortrag erfahren Sie, wie Ihr Körper und Ihr Gehirn zusammenarbeiten. Sie verstehen, welche Vorgänge dafür verantwortlich sind, dem Gehirn mehr Leistungsfähigkeit zu geben. Sie lernen, wie Sie sich und anderen helfen können, den Alltag besser zu meistern, beruflich stressfreier zu agieren und bessere spotliche Leistungen zu erzielen. Life Kinetik macht Kinder kreativer, Schüler konzentrierter, Sportler leistungsfähiger, Berufstätige stressresistenter und Senioren aufnahmefähiger und geschickter im Umgang mit Gefahrensituationen. Dienstag, 29. Januar, 19.00 bis ca. 20.30, Zentrum Chilematt, Leitung Marcel Habisreutinger, Hünenberg See, Kosten Fr. 10.-, Nichtmitglieder Fr. 15.-, Anmeldung bis 17. Januar an Brigitte Greif, 041 741 61 73.

Schneeschuhtour mit Fondueplausch

Bei klarem Himmel begleitet uns der Vollmond auf dieser Tour durch die verschneite Winterlandschaft auf dem Raten/Gottschalkenberg. Wir stärken uns anschliessend mit einem feinem Fondue im Restaurant Raten und lassen den Abend gemütlich ausklingen. Sollte kein Schnee liegen, nehmen wir die Wanderung ohne Schneeschuhe unter die Füsse. Marschzeit ca. zwei Stunden. Auch Anfängerinnen im Schneeschuhlaufen sind herzlich willkommen. Freitag, 25. Januar, Besammlung 17.15 Parkplatz Hochwachtstrasse, Hinreise mit Auto nach Absprache. Kosten Fr. 35.-, Nichtmitglieder Fr. 45.- (Tour, Apéro, Essen). Schneeschuhe beim Raten erhältlich für Fr. 15.-. Anmeldung bis 23. Januar an Josy Schatt, 041 910 19 89, www.fg-steinhausen.ch.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 318 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Joseph Kalamba Mutanga, Simon Meier
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König,
Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Robert Pally,
Franziska Schmid, Pia Schmid, Philipp Suter,
Rita Röösli, Ueli Rüttimann
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Gottesdienste

TAUFE DES HERRN

Samstagabend, 12. Januar 2013

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 13. Januar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Sunntigsfiir, Pfarreiheim
10.45 Tauffamiliengottesdienst, Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage, 1. Woche im Jkr. C

Montag, 14. Januar
08.00 Eucharistiefeier, Zentrum Eckstein

Dienstag, 15. Januar
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
19.45 Meditation, Sunnematt

Mittwoch, 16. Januar
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Donnerstag, 17. Januar
06.45- 7.15 Morgenmeditation, Pfarrhaus
18.10 Eucharistiefeier, Zentrum Eckstein

Freitag, 18. Januar
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Samstag, 19. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 19. Januar, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Karl Rieser, Pfarr-Resignat, Inwilerstr. 24b
Erste Jahrzeit für:
Marie-Theres Niederberger-Blattmann, Fichtenstr. 4
Hermann Koch, Burgmatt 4
Franz Müller, Immensee
Jahrzeit für:
Johann Andermatt-Uhr, Unterdeibüel;
Eltern Anton und Agnes Steiner-Steiner, Marie Steiner und Gerold und Pia Steiner-Haas, Deubühl, Martin Steiner-Schaumberger, Oberfrüebergstrasse

Tauffamiliengottesdienst 10.45 in St. Martin
Am Sonntag, 13. Januar, feiern wir mit den Familien, die im vergangenen Jahr ihr Kind getauft haben, einen frohen Dankgottesdienst.
In der Taufe werden die Kinder in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen und der Sorge Gottes anvertraut. In unserem jährlichen Tauffamiliengottesdienst bringen wir dies zum Ausdruck.

Die Tauffamilien treffen sich ab 9.30 Uhr zum Brunch im Pfarreiheim. Freiwillige der Pfarrei und Seelsorger freuen sich auf die frohe Gemeinschaft.

Für die Kindergärtler, Erst- und Zweitklässler
Am Sonntag, 13. Januar, um 10.45 im Pfarreiheim St. Martin

Kollekte
Am 12./13. Januar nehmen wir die Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS-Werdende Mütter auf. Damit ermöglichen wir eine unkomplizierte und rasche Hilfe für Mütter in Notsituationen. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

Bibeltreff mit Ueli Rüttimann
„Unser Erleben und Denken ist geprägt von Gegensätzen: wahr oder falsch, gut oder böse, gläubig oder ungläubig. Täglich erfahren wir, wie daraus Gewalt und Fundamentalismus entstehen. Von den Mystiker aller grossen Religionen können wir lernen, das dualistische Denken zu überwinden und mit Paradoxien leben zu lernen. Uns allen steht die Einsicht offen: Alles ist eins, das Leben ist pure Präsenz."
Richard Rohr, Franziskaner
Mit solchen Gedanken setzt sich der Bibeltreff im 2013 auseinander. Interessiert? Information und Auskunft unter Kath. Pfarramt, 041 769 71 40
ueli.ruettimann@pfarrei-baar.ch
Nächster Treff: Dienstag, 22. Januar, 19.45 Uhr im Pfarreiheim St. Martin, Zimmer 2

Musik in St. Martin Baar
Samstag, 12. Januar, 20.00
Festliche Musik zum Jahresbeginn
mit Blechbläser, Perkussion und Orgel.
Werke von Richard Strauss, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Craig Philipps und Richard Wagner

Karin Sterki, unsere neue Pfarreisekretärin
Zusammen mit Kari Christen ist neu Frau Karin Sterki in unserem Pfarreisekretariat tätig. Wir heissen Frau Sterki auf den 1. Februar herzlich willkommen. Hier stellt sie sich selber kurz vor:

«Ich freue mich auf die neue Herausforderung als Pfarreisekretärin, vor allem auf die Begegnungen mit verschiedensten Menschen im Pfarramt und am Telefon. Ich bin ein kontaktfreudiger, gefühlsvoller Mensch, der spontan auf die Mitmenschen zugeht, positiv denkt, und es auch gerne lustig hat. Gerne unterstütze ich die Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie die Katecheten mit vollem Elan. Für meine Aufgabe auf dem Pfarramt bin ich froh, auf ein super Team zählen zu können. Ich freue mich auf interessante Gespräche und Begegnungen. Ich bin Mutter von zwei Kinder, erhole mich gerne in der Natur und bin so oft in Bewegung, besonders beim Walken.»

Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre
Wir treffen uns in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen: die Kinder spielen, die Mütter reden miteinander. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.
Do 17. und 31. Jan. 15.00-17.00, Pfarreiheim, Saal.

Kinonachmittag für die Kleinen
Kinder von 3-5 Jahren in Begleitung erleben Kino am Mittwoch, 16. Januar, 14.00-16.00 im Pfarreiheim.
Anmeldung bis 14.1.: Ev. Hilpold, 041 761 62 72

Häkeln easy an der Dorfstr. 29, Baar
am 17. Januar, 19.00-21.30
Anmeldung bis 10. Jan: R. Hotz, 041 760 30 65

Putzen oder Putzen lassen
Impulse und Gespräche mit der Ethnologin und Raumpflegespezialistin Katharina Zaugg am Mittwoch, 23. Jan. 19.30-21.30 im Pfarreiheim.
Anmeldung bis 16. Jan.: R. Hotz, 041 760 30 65

Oekumenische Chinderfiir
Zusammen mit den Kleinsten erleben wir eine liebevoll gestaltete Feier. Danach gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim.
Freitag, 25. Jan. 09.15 Kapelle St. Anna

Sein und Wein Workshop
Degustation angeleitet von Susanne M. Staub.
Fr, 25. Jan., 19.30-21.30, Scheuermattstr. 12, Cham.
Anmeldung bis 18. Jan. C. Gretener 041 761 70 71

100 Jahre Zuger Kantonaler Frauenbund
Wir beginnen das Jubiläumsjahr mit einem Festgottesdienst am Montag, 21. Januar, 18.00 Uhr in der Kirche St. Oswald, Zug, danach Apéro im Casino.
Aus organisatorischen Gründen (Apéro) ist eine Anmeldung nötig:
www.fg-baar.ch oder H. Waller 041 761 37 17

Mitenand-Altersnachmittag
am Mittwoch, 16. Januar, 14.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus in Baar. Mit dem Ensemble Arcobaleno starten wir in das Jahr 2013.
Auf viele Besucher und Besucherinnen freuen sich
Silvia Marti und das Team «Sonniges Alter»
Abholdienst: Annelies Landert 041 760 19 46
Das Team Sonniges Alter

Portraits unserer Pfarrei
Nicht nur in Baar, sondern auch in Inwil / Arbach zeigt sich unsere Pfarrei. Nicht nur in den Gottesdiensten in St. Martin und in St. Thomas, sondern auch im Zusammensein beim Proben und Feiern, zeigen sich Freude und Treue im gemeinsamen Glauben. Kirche ist auch in der Familie und in weltweiter Solidarität.

«Ich bin dabei»

Ruth Bürge
St. Thomas Chor

Wertschätzung erfahre ich durch die aufgestellten Sänger und Sängerinnen beim gemeinsamen Proben im St. Thomas-Chor und auch durch die positiven Reaktionen der Gottesdienstbesucher.
Der Glaube kommt bei mir ins Spiel, wenn ich mit dem St. Thomas-Chor im Gottesdienst singe und so die Feier schöner und erlebnisreicher machen kann.

Ein Chorerlebnis auf Zeit: Sänger gesucht
An Ostern 2013 werden die Kirchenchöre Baar und Steinhausen zum ersten Mal die Messe in D von Antonin Dvorak in der Orchesterfassung singen.
Zur Verstärkung unseres Chores suchen wir Sängerinnen und Sänger, insbesondere Männer.
Proben donnerstags 19.30-21.30 im Pfarreiheim.
Daten: 10. Januar, 17. Januar, 24. Januar.
Probetag: Steinh., Chilematt: Sa, 26.1., 9.00 –16.00
Weitere Proben im Pfarreiheim Baar 19.30-21.30
31. Januar, 21. Februar, 28. Februar,
07. März, 14. März, 21. März,
Hauptprobe Steinh., Karsamstag, 30.3.; 9.30-12.30
Ostergottesdienst, 31. März, 09.00, Steinhausen
Ostergottesdienst, 31. März, 10.45, in Baar
Weitere Auskünfte vom Chorleiter Christian Renggli:
christian.renggli@pfarrei-baar.ch, 076 308 83 80

Gebetswoche für die Einheit der Christen
Vom 18.-25. Januar beten wir unter dem Thema: «Wir werden alle verwandelt durch den Glauben an Jesus Christus.»(1 Kor 15,51-58).
Am Wochenende vom 26./27. Januar wird der reformierte Pfarrer Didier Sperling unsere Gottesdienste mitgestalten und die Predigt halten.

Redaktionsschluss Baar

Nr. 06/07	Mi 23.01.	03.02.-16.02.
Nr. 08	Mi 06.02.	17.02.-23.02.
Nr. 09	Fr 08.02.	24.02.-02.03.
Nr. 10	Mi 20.02.	03.03.-09.03.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag,13.Januar
9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Zürcher
Gestaltung: Noémi Hejj
Kollekte: Pro Integral

Mittwoch,16.Januar
9.30 Wortgottesdienst

Pfarreimitteilungen

Kollekten im Monat Dezember

2.	Universität Freiburg	Fr.	146.75
8.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	78.90
9.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	45.25
16.	Justinuswerk	Fr.	89.65
23.	Jugendkollekte Ranft Treffen	Fr.	238.20
24./25.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	2306.15
30.	Solidaritätsfond Mutter u. Kind	Fr.	138.15

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Gebetswoche für die Einheit der Christen
Wo Menschen zusammenleben, kommt es früher oder später zu Spannungen und Streit. Das war und ist auch bei den Christen so. Und deshalb gehören Trennungen und Spaltungen seit ihren Anfängen zur Kirchengeschichte. Heute sprechen sich verschiedenste Kirchen und christliche Gruppierungen gegenseitig die Rechtgläubigkeit ab. Seit einigen Jahren gibt es jedoch auch die Gebetswoche für die Einheit der Christen. Sie wird vom 18. bis 25. Januar begangen. Erste Schritte zu einer guten Einheit wären gegenseitiges Vertrauen und Respekt. Möge Gott uns Christen beides schenken.

Besuch auf dem Bauernhof
Am Mittwoch, 16. Januar, um 15.00 Uhr, treffen wir uns beim Kindergarten. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zum Bauernhof. Ein Ausflug mit den Kindern, der Spass macht und die Möglichkeit gibt, zusammen etwas zu unternehmen. Anmelden bei Vera Wismer (041 711 04 67).

Elternabend Firmung
Am Donnerstag, 17. Januar, sind die Eltern der angehenden Firmlinge zu einem Elternabend ins Pfarreiheim eingeladen (20.00 Uhr). Hierbei erhalten sie einige Informationen zum Firmsakrament und Erklärungen zur Firmvorbereitung. Zudem sollen an dem Abend Fragen im Zusammenhang mit der Firmung beantwortet und Unklarheiten geklärt werden.
Der Leitgedanke der Firmvorbereitung lautet «Flagge zeigen». Dieser Begriff kommt aus der Schifffahrt und bedeutet, dass sich ein Boot zu erkennen gibt und sich mit seiner Flagge zu seinem Herkunftsland bekennt. Ebenso sollen sich die Firmlinge an ihrer Firmung zu Gott bekennen und zum Glauben stehen.

Ende der Weihnachtszeit
Mit dem Fest «Taufe des Herrn» endet am kommenden Sonntag die kirchliche Weihnachtszeit. Die Farbe der Priesterstola und der Ministrantenkordeln wechselt danach von gelb auf grün. Die zeitliche Nähe zum Geburtsfest Jesu könnte zur Annahme verleiten, Jesus sei als Kind von Maria zur Taufe getragen worden. Doch eine Taufe im heutigen Sinn gab es damals nicht. Das Evangelium zum Fest handelt denn auch von der Taufe Jesu am Jordan durch Johannes. Dort tauchte der Täufer «Umkehrwillige» zum Zeichen der Reinigung ins Wasser.

Adventsfenster
Wiederum verwandelten verschiedene Familien und Gruppierungen Allenwinden im Dezember in einen grossen Adventskalender. Mit Kreativität und künstlerischem Geschick malten, bastelten oder zimmerten sie wunderschöne Installationen ins Dorf. Im Rahmen der Adventsfensteraktion bastelten die 5.-Klässler einen Sternenbaum. Zur Erinnerung sei hier sein Bild abgedruckt.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 12. Januar

16.30 Klinik Adelheid: Wortgottesfeier
18.15 Pfarrkirche: Vorabendgottesdienst und Gedächtnis
Pfr. Paul Zürcher
Predigt: Noémi Héjj

Sonntag, 13. Januar - Taufe des Herrn

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Paul Zürcher
Predigt: Noémi Héjj
11.30 Pfarrkirche: Taufe Sämi Jon Iten, Rietli
16.00 Pfarrkirche: Tauffamilienfeier mit Apéro

Werktage

Montag, 14. Januar
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 15. Januar
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 16. Januar
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 17. Januar
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 18. Januar
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 19. Januar

16.30 Klinik Adelheid: Wortgottesfeier
18.15 Pfarrkirche: Vorabendgottesdienst und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri

Kollekte:
12./13. Januar: Solidaritätsfond für Mutter und Kind + SOS werdende Mütter

Gedächtnis:
Samstag, 19. Januar 18.15 Uhr:
1. Jahresgedächtnis für:
Emilie Iten-Schnieper, alte Landstr. 139
Gest. Jahresgedächtnis für:
Marie Iten-Iten ab Bogenmatt

Mitteilungen

Tauffamilienfeier
Sonntag 13. Januar 16 Uhr
Zu dieser Feier wurden alle Familien schriftlich eingeladen, die im Jahr 2012 ein Kind zur Taufe brachten. Bei der Krippe halten wir eine kleine Feier.
Anschliessend bekommen die Familien vom Lebensbaum das mit dem Namen ihres Kindes beschriftete Blatt. Bei einem angebotenen Apéro hinten in der Kirche können die Kontakte gepflegt werden. Auch alle Pfarreiangehörige sind zu dieser Feier eingeladen.

Firmung 2013
Die Jugendlichen haben sich seit Mai auf das Abenteuer unseres Firmweges eingelassen. Es war eine interessante Zeit, in der intensiv über den Glauben diskutiert, nachgedacht und gearbeitet wurde.
Am Sonntag, 20. Januar spendet Bischof Felix Gmür unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung:
Betschart Anja; Bieri Julien; Biermann Colin; Blattmann Jana; Bruhin Gilles; Christen Lorena; Dittli Dario; Enzler Simon; Frey Géraldine; Gisiger Melina; Gisler Lukas; Grab Leo-Nicolas; Hegglin Joel; Hellmüller Nicola; Hodel Romina; Hürlimann Markus; Iten Brian; Iten Jessica; Iten Loredana; Iten Nina; Iten Selina; Jochberg Donath; Köchli Olivia; Krämer Marius; Meier Yannick; Merz Andrea; Miskovic Lorena; Müller Fabienne; Paglia Raphael ; Prieto Manuel ; Ribary Fabian; Rosamina Dario; Schmidlin Samira; Schnüriger Pirmin; Schönenberger Reto; Schuler Pascal; Stäger Joel; Staub Niklaus; Stöckli Patrik; Styger Alain; Vaz Silva Ana; Wirz Raphael; Zeller Adrian
Feiern Sie mit den Jugendlichen das Fest des Glaubens!
Wir wünschen unseren Firmlingen und ihren Familien eine unvergessliche Firmung.

Einladung zum Elternabend „Firmweg 2014“
Geschätzte Eltern von 2. Oberstufen Schüler und Schülerinnen
Wir laden Sie ganz herzlich zum Elternabend „Firmweg 2014“ am Dienstag, 22. Januar 2013, 19.30 Uhr ins Pfarreiheim ein. An diesem Abend informieren wir Sie über unseren Firmweg. Auf Ihr Dabeisein freuen wir uns: Liliane Gabriel; Rainer Uster & Markus Burri

Frauengemeinschaft
Gottesdienstdienst des ZKF
Montag, 21. Januar 18 Uhr St. Oswald, Zug
Kommen Sie und feiern Sie mit uns den Gottesdienst zum 100. Jubiläum des ZKF (Zuger Kantonaler Frauenbund). Anschliessend gibt es einen Apéro im Casino.
Anmeldung bis 19.1.: A. Roder 079 564 74 32

Besuchergruppe 80plus
Im vergangenen Jahr wurden durch die vielen Mitglieder der Gruppe 80plus alle Pfarreiangehörige zu ihrem Geburtstag und vor Weihnachten besucht, die 80 Jahre alt oder älter sind. Für dieses grosse Engagement danke ich herzlich. Die Besuche geschehen im Namen des Pfarreirates und der Pfarreileitung und verstehen sich als kleines Zeichen der Verbundenheit und des Dankes. Denn die älteren Pfarreiangehörigen haben aktiv das Pfarreileben mitgetragen oder tragen es immer noch mit. Die Mitglieder der Gruppe treffen sich am 15. Januar im Sonnenhof zur Jahresversammlung. Der Pfarreirat wird dabei als Dank ein feines Essen servieren.
Markus Burri, Diakon

Seniorenwanderung
Mittwoch, 16. Januar, 13 Uhr

Treffpunkt:	ZVB Station Zentrum, Unterägeri
Fahrkarten:	4 Zonen
Wanderung:	Cham -Schluechthof - Städlerwald - Baregg - Lätten - Steinhausen
Wanderzeit:	ca. 2 Std.
Einkehr:	Rest. Post Steinhausen

Weisheiten ins neue Jahr
Jeder Augenblick im Leben ist ein neuer Aufbruch, ein Ende und ein Anfang, ein Zusammenlaufen der Fäden und ein Auseinandergehen.
Yehudi Menuhin

Wer immer nur funktioniert, entzieht sich dem Abenteuer des Lebens.
Armin Müller-Stahl

Das Gegenteil von Veränderung ist Leiden. Ein Mensch leidet, wenn er sich zwanghaft von jedem Ändern abhält. Jedes Ändern ist ein Schritt nach vorne, weil wir leben. Leben heißt ändern. Wer nicht lebt, leidet.
Joey Potter

Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.
Chinesisches Sprichwort

Leben ist das, was passiert, wenn deine Pläne durchkreuzt werden, bzw. Leben ist das, was passiert, wenn du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.
John Lennon

Das Leben besteht aus Abschied, Aufbruch, Reisen.
Arto Paasilinna (finnischer Schriftsteller)

Wo kämen wir hin, wenn jeder sagte, wo kämen wir hin und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.
Kurt Marti

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Barbara Voss, Religionspädagogin	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am 12./13. Januar:
Pater Albert Nampara

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Samstag, 12. Januar

18.30 Alosen, Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeit für Adolf Rogenmoser, Schwand, Oberägeri

Sonntag, 13. Januar, Taufe des Herrn

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Es singt der Peter und Paul Chor
10.30 Pfarreizentrum, Sunntigsfiir

Dienstag, 15. Januar

16.30 Breiten, Kommunionfeier
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 16. Januar

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier, Frauengottesdienst
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 18. Januar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 19. Januar

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Pfarreimitteilungen

Sunntigsfiir
Sonntag, 13. Januar,
10.30 Uhr, Pfarreizentrum.
Thema: Winter!
Wir laden alle Grundstufenkinder und ZweitklässerInnen mit Ihren Familien herzlich ein.

Bibel teilen
Wir treffen uns am Dienstag,
15. Januar, 20.00 Uhr,
im Pfrundhaus, Gartenparterre.
Es wird das Markus-Evangelium gelesen.

Firmanden im Kontaktjahr „Christ & Arbeitswelt"
Wir freuen uns, an diesem Abend Antonio Hautle, Direktor des Fastenopfers und Präsident verschiedener anderer Organisationen begrüssen zu dürfen.
Wir treffen uns am Mittwoch, 16. Januar 2013, um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli.

Vorbereitungstreffen Skilager
Alle die sich für das Familienskilager angemeldet haben treffen sich am Donnerstag, 17. Januar um 20.00 Uhr in der Maria-Theresia-Stube im Pfrundhaus.
Neben den organisatorischen Dingen, die zu besprechen sind, freue ich mich auf einen gemütlichen Abend zur Einstimmung auf das Lager!
Irene Hürlimann

Fastenopfer einpacken
Auch in diesem Jahr möchten wir allen Pfarreiangehörigen unseren Prospekt mit vielen Informationen und Anregungen für die Fastenzeit sowie die beliebte Agenda überreichen. Dazu suchen wir wieder Helfer und Helferinnen fürs Einpacken am:
Mittwoch, 30. Januar, 14.00, Pfarreizentrum.
Machen Sie mit? Mit dieser persönlichen «Hand-Arbeit» unterstützen Sie ebenfalls das Fastenopfer.
Anmeldung beim Pfarramt: 041 750 30 40.

Taufdaten in der Pfarrkirche

03. und 17. Februar	11.30 Uhr
17. und 31. März	11.30 Uhr
07. / 21. und 28. April	11.30 Uhr
05. und 26. Mai	11.30 Uhr
19. Mai	12.00 Uhr
09. und 23. Juni	11.30 Uhr

Andere Termine sind nach Absprache möglich, melden Sie sich beim Pfarramt, Tel. 041 750 30 40.

Verdankung
Die Kirchgemeinde Oberägeri hat aus dem Nachlass von Frau Elisabeth Maria Laumayer geb. Kolb, ein Legat im Betrag von Fr. 10'000.— erhalten. Der Kirchenrat bedankt sich herzlich für den grosszügigen Betrag und hat entschieden, das Geld für Blumenschmuck in der Kirche zu verwenden.
Der Kirchenrat

Ranfttreffen 2012
ADVENTure war das diesjährige Motto des Ranfttreffens. Es trifft den Nagel auf den Kopf. Eine adventliche Stimmung in Obwalden erlebten 26 Jugendliche, die sich auf die Firmung vorbereiten. Ein Adventure war die Wanderung durch Dunkelheit und das kalte Nass. Unter Dauerberieselung wanderte die Gruppe aus dem Intensivjahr mit mir von Sarnen aus nach Flüeli. Die grössere Gruppe vom Kontaktjahr wurde von Guido Rogenmoser und Paul Oesch begleitet, welche ebenfalls dieses Abenteuer auf sich nahmen. Ihr Weg führte von Sachseln aus zum selben Ziel. Die Turnhallen der Schulhäuser unterwegs waren immer wieder eine willkommene Abwechslung zur Nachtwanderung. Suppe und Brot, sowie verschiedene und spannende Ateliers gaben uns Kraft und trockene Füsse für die nächste Etappe. Sprayen, Tanzen, Wetteifern, Schwingen und vieles mehr boten die Möglichkeit uns kreativ und sportlich zu betätigen.
Um 2.30 Uhr sprach Bischof Felix Gmür in der Abschlussfeier zu uns über das Mutigsein als junge Christen, was im Alltag ja nicht immer so einfach ist. Das Friedenslicht von Bethlehem wurde mit Kerzen überall verteilt, sodass die Ranftschlucht adventlich erleuchtete. Am frühen Morgen traten wir in fröhlicher aber müden Stimmung den Heimweg an, das Friedenslicht in der Laterne flackernd.
Johannes Hegglin, Firmbegleiter

Vom Teilen mitteilen
Kollekten im Dezember

02.	Universität Freiburg	Fr.	342.00
09.	Acat, Menschenrechtstag	Fr.	573.35
16.	Caritas Weihnachtssammlung	Fr.	376.70
23.	Jugendkollekte Ranfttreffen	Fr.	878.25
25.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	4'626.60
30.	Médecins Sans Frontières	Fr.	568.30

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:
08.12. Frei Edgar (1950),
im Grod 18, Oberägeri
29.12. Barmettler-Durrer Peter (1922),
Hauptseestrasse 139, Morgarten
Gott, schenke du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben bei Dir - den Trauerfamilien Kraft und Trost.

frauen kontakt

Gottesdienst Frauenkontakt
Mittwoch, 16. Januar, 09.00 in der Pfarrkirche.
Die Liturgiegruppe des Frauenkontakts und Pater Albert Nampara gestalten den Gottesdienst.
Thema: Wer bin ich - erfüllte Zeit.
Anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum.

Geburtsvorbereitung
Montag, 14. Januar, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum.
Kursleitung, Anmeldung und Auskunft:
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18.

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68

Gottesdienste

Samstag, 12. Januar

09.30 Trauergottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung für Lydia Feierabend, Luegetenstrasse, 10; Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi; Hausjahrzeit der Familien Elsener, Uhr und Schön, Stiftsjahrzeiten für Josef und Lena Elsener-Furger; Anton und Martina Elsener-Reichlin; Peter Uhr, Klemens Uhr-Burkhardt; Josef und Martina Weber-Roth und Johann und Marta Uhr-Weber; Franz und Martha Lingg-Bieri
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 13. Januar

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi in Finstersee; Predigt: Martin Gadient; musikalisch mitgestaltet vom «Trio Fidelio»
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi; Predigt: Martin Gadient; musikalisch mitgestaltet vom «Trio Fidelio»
16.00 Pilgergottesdienst im Mutterhaus

Mittwoch, 16. Januar

10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier mit Martin Gadient in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 17. Januar

09.30 Wort-Gottes-Feier mit Bettina Kustner in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 19. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Stiftsjahrzeit für Josef und Marie Truttmann-Meyer; Frieda und Balz Betschart-Hürlimann; Andreas und Sophie Röllin-Hegglin
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Sonntag, 13. Januar

08.45 Uhr Eucharistiefeier mit Pater Hänggi; Predigt: Martin Gadient; musikalisch gestaltet von «Trio Fidelio»

Kollekte 13. Januar

Für die Schule «Wiliam Tell» in Quito, Ecuador. Unterstützung von Kindern, die ohne finanzielle Hilfe die Grundschule nicht besuchen könnten.

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 24. Februar	11.15 Uhr
Sonntag, 17. März	11.15 Uhr
Sonntag, 31. März	11.15 Uhr
Sonntag, 5. Mai	11.15 Uhr
Sonntag, 26. Mai	11.15 Uhr

Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimitteilungen

Projekttag der 3. Oberstufe
Weltreligionen bei uns

Seit einigen Jahren führen wir in der 3. Oberstufe anstelle von einzelnen Religionsstunden sogenannte Projekttage durch. Der erste Projekttag vom Dienstag, 15. Januar, ist dem Thema der grossen Weltreligionen gewidmet. Woran glauben Moslems? Warum tragen Juden ein Käppchen auf dem Kopf? Was meinen Christen damit, wenn sie beten: «Ich glaube an die Auferstehung der Toten.» Über solche Fragen werden sich die Schülerinnen und Schüler mit reformierten und katholischen Fachpersonen in Workshops austauschen. Ein weiterer Teil des Projekttages werden Begegnungen mit Vertretern von religiösen Gemeinschaften bilden: So besucht eine Gruppe eine Synagoge in Zürich, eine Gruppe die Moschee in Baar und eine Gruppe das Lassallehaus. Beim Austausch und bei den Begegnungen geht es darum, die Glaubens- und Lebenswelt der drei grossen Religionen näher kennen zu lernen und dabei das Verbindende zu entdecken.
Martin Gadient

Pfarreichronik Kollekten

Aufgaben des Bistums	399.40
Universität Fribourg	202.60
Catholica unio	234.30
Elisabethenwerk	130.95
Jesuiten in Syrien	513.90
Jugendkollekte	241.75
Kinderspital Bethlehem	2'965.35

Ein herzliches Dankeschön für alle Spenden. Wir haben sie gerne weitergeleitet.

Vorschau: Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder

Im Gottesdienst vom Sonntag, 20. Januar 2013 um 10 Uhr werden unsere diesjährigen Erstkommunionkinder ihr Taufgelübde erneuern. Mehr dazu im nächsten Pfarreiblatt.

Familienpastoral Wältwunder-Wunderwält

Einladung zum 3. Erlebnistag «Spuresuechi»
Gemeinsam gehen wir am **20. Januar 2013 auf „Spuräsuechi".**
10.30 Uhr Besammlung beim Rest. Schützen, Unterägeri
Abschluss des Erlebnistages: ca. 15.30 Uhr
Kostenbeitrag: Erwachsene Fr. 12.00; Kinder Fr. 8.00
Ausrüstung: Wettertaugliche, warme Kleidung, Essgeschirr, Trinkbecher, Sackmesser
Anmeldung: Bis 16. Januar 2013 an
Yvonne Weiss, Kanalweg 8, 6314 Unterägeri,
Tel. 041 / 750 18 16, ybalsiger@gmail.com (Namen, Adresse, Telefonnummer und Email, bei Kindern den Jahrgang)
Unfallversicherung: Sache der Teilnehmer

SENIORENKREIS MENZINGEN

S'Chörli us de March

Donnerstag, 17. Januar 2013 um 14.00 Uhr im Vereinshaus. Freuen wir uns auf einen lustigen Nachmittag mit den Frauen aus der March.

FAMILIEBRUGG MENZINGEN

Der Kasperli ist da...!

Der Kasperli erzählt euch eine Geschichte. Im Anschluss daran gibt es etwas Feines zum Naschen. Auch Omis und Opas mit ihren Enkeln sind herzlich willkommen.
Donnerstag, 17. Januar 2013, 14.00 und 15.00 Uhr im Vereinshaus.
Eintritt frei - Türkollekte

Kinoabend für Frauen

Wir beginnen mit einem Apéro und geniessen danach einen von drei Filmen, die zur Auswahl stehen.
Samstag, 19. Januar 2013 ab 19.30 Uhr im Restaurant Luegisland.
Kosten: Fr. 10.00
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.
Anmeldung an Corinne Staub-Stucki, 079 439 06 59 oder storinne@gmx.ch

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 13. Januar

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 14.–19. Januar

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 13. Januar

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 14.–19. Januar

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.40 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 17.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 13. Januar

9.45 Eucharistiefeier
16.00 Pilgergottesdienst: Mitwirkung der Flöten-Frauengruppe Menzingen

Werktags vom 14.–19. Januar

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 17.30 Vorabend-Eucharistiefeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15

Gottesdienste

Samstag, 12. Januar

18.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg
Orgel: Sylvia Schumpf
Flöte: Zita Annen

Sonntag, 13. Januar
Taufe des Herrn

09.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg
Orgel: Sylvia Schumpf
Flöte: Zita Annen
Opfer: Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Donnerstag, 17. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 19. Januar

18.00 Eucharistiefeier
Gestiftetes Jahrzeit: Kaspar Joller-Heinzer, Sennweid 1; Hans Halter-Iten, Hofmatt

Pfarreimitteilungen

Sunntigsfiir am 13. Januar um 10.15 Uhr im Chilemattschulhaus
Under em Rägäbogä
Die Farbe BLAU bringt dir ein Rätsel:
Was ist blau – du weisst's genau – und wir brauchen's zum Leben, das ist schlau!...Du bist herzlich eingeladen, das Rätsel mit uns zusammen in der Sunntigsfiir zu lösen und zu lauschen, was uns die Farbe BLAU sonst noch erzählen wird. Übrigens: Plitsch und Platsch werden auch dabei sein, du kannst dich freuen! Und wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern mit dir!
Das Sunntisfiirteam

Opfer der vergangenen Sonntage

Diakoniesonntag	Fr.	93.70
Hospiz	Fr.	723.95
Kirchenbauhilfe	Fr.	57.25
Jugendkollekte Ranfttreffen	Fr.	267.05
Aufgaben des Bistums	Fr.	133.95
Uni Freiburg	Fr.	297.95
ZKF Weihnachtsbriefkasten	Fr.	410.35
ök. Menschenrechtstag	Fr.	105.30

Aussendungsgottesdienst der Sternsinger

Am Samstag, 5. Januar feierten 35 Kinder zusammen mit ihren Begleitpersonen den Aussendungsgottesdienst. Am Anfang spielten drei Kinder die Heiligen Drei Könige, wie sie den mächtigen Stern entdeckten. In der Predigt hörten wir dann über die beschwerliche Reise der dreien, dass sie auf ihrer Suche einander trafen und dann gemeinsam weiter reisten. So reisten auch unsere Sternsinger gemeinsam durch das Dorf, um gute Wünsche zum Neuen Jahr und den Segen Gottes über die Menschen und die Häuser zu bringen.
■ Anita Wagner

Zum Fest Taufe des Herrn

Die weihnachtlichen Festtage sind vorüber, Alltag ist eingekehrt, die Kirche aber gedenkt nochmals des Erscheinens Gottes auf Erden. Auf eine andere, alltäglich-nüchterne Art. Nur wenige Tage nachdem wir am Fest der Erscheinung des Herrn (6. Januar) mit den Weisen aus dem Morgenland vor dem Kind in der Krippe niedergekniet sind, zeigt uns die Kirche bereits den erwachsenen Jesus, der sich von Johannes im Jordan taufen lässt. Das Fest der Taufe des Herrn gehört noch zum Weihnachtsfestkreis. Es bildet dessen Abschluss und eröffnet gleichzeitig die gewöhnliche, die «grüne» Zeit des Kirchenjahres. Das mag erstaunen: Die Botschaft von Weihnachten bezieht sich nicht nur auf das neugeborene Kind, sondern klingt auch noch in der Taufe des erwachsenen Jesus im Jordan an. So sollen auch alle, die in der Taufe Kinder Gottes geworden sind, mit Jesus im Glauben erwachsen werden und in ihrem Leben das verwirklichen, was ihnen in der Taufe zugesprochen wurde und wozu sie berufen sind.

Erstkommunion-Vorbereitungstag am Samstag, 19. Januar

Selber ein Tonkreuz gestalten, die Lieder für den Weissen Sonntag singen, Ideen für die Dekoration austauschen, wichtige Informationen besprechen, gemeinsam essen und fröhlich sein…Unsere Erstkommunionkinder dürfen sich auf einen ereignisreichen, kreativen Tag freuen. Wir treffen uns um 08.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr im Pfarrsaal. Anschliessend geniessen wir gemeinsam eine Teilete und nutzen die Zeit fürs gemütliche Zusammensein.
■ Irmgard Hauser

Voranzeigen

- Konzert der Musikschule, 23.1. um 19.00 Uhr
- Chlichinderfiir, 25.1. um 09.30 Uhr
- Gottesdienst zur Fasnacht, 26.1. um 18.00 Uhr

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 12. Januar

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 13. Januar - Taufe des Herrn

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Edwin Weibel, Orgel**

Montag, 14. Januar

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas**

Mittwoch, 16. Januar

15.00 **CJE Chinder-Fiir** «Nicht nur an sich denken, ist wichtig» in St. Verena Risch, anschl. **Zvieri***

Donnerstag, 17. Januar - Hl. Antonius

19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch

Samstag, 19. Januar

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 20. Januar - Gelöbnisfeiertag Hl. Fabian & hl. Sebastian

10.30 **Festlicher Gottesdienst** in St. Verena Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel, anschl. **Apero***

Kollekten

12. - 13. Januar: Solidarfonds Mutter-Kind
19. - 20. Januar: Soziale Zwecke

Gedächtnisse

Sonntag, 13. Januar, 10.30, Risch
Agnes Hess
Karl & Verena Stuber-Schriber
Hansueli Bäbler-Stuber

Taufen

Cheyenne Kim Wyss
Lia Olsen

Hof- und Stallsegnungen

Wer eine Hof- und Stallsegnung wünscht, melde sich bitte im Pfarramt Risch. Natürlich kommt Pfr. Thomas Schneider auch sehr gerne vorbei, um Häuser bzw. Wohnungen einzusegnen.

Kollekten in Risch

(September bis Dezember)

Chilbiopfer Risch	Fr.	1200.00
St. Beat Luzern	Fr.	427.95
Inländische Mission	Fr.	711.15
Kathedrale Solothurn	Fr.	515.90
Bistum Basel	Fr.	729.25
Frauenkontakt Risch	Fr.	1093.70
Missio	Fr.	376.00
Soziale Zwecke	Fr.	631.15
Hospiz Zug	Fr.	1217.75
Zuger Diakonie	Fr.	404.65
Bistum Basel	Fr.	775.85
Kirchenbauhilfe	Fr.	570.55
Elisabethenwerk	Fr.	825.00
Kirchenchor Risch	Fr.	961.30
Uni Fribourg	Fr.	532.90
Mütterhilfe	Fr.	628.30
Bistum Basel	Fr.	864.35
Kinderspital Bethlehem	Fr.	4585.35
Kerzenkasse	Fr.	6817.00
Antoniuskasse	Fr.	3801.70
Total 2012	Fr.	74196.20

Allen Spendern danken wir im Namen der entsprechenden Institutionen ganz herzlich für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Ich glaube, wir müssen uns als sogenannte «kleinere» Pfarrei überhaupt nicht verstecken. Auch unsere Kollekten sind sehr schöne Zeichen gelebter Solidarität mit anderen Christen in der Schweiz bzw. in der ganzen Welt.

Rischer Sommerlager

Vom 07. - 20. Juli 2013 können 65 interessierte Kinder und Jugendliche mit dem Leitungsteam und Pfr. Thomas Schneider ins Hauslager nach Langwies / Arosa GR reisen. Die Anmeldebroschüre für das Rischer Sommerlager unter dem Motto «Klappe, die 13.» kann im Pfarramt Risch bezogen werden. Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 9 bis 16 Jahren.

v.l.n.r. Unser Leitungsteam: Angela Gurtner, Stefanie Scheidegger, Melanie Hess, Maya Zwyssig, Philipp Hess, David Nick, Rahel Stocker, Joel Schriber, Tim Röösli

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo–Fr. 09.00–11.30, 14.00–17.00

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin

Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

Sonntag, 13. Januar,Taufe des Herrn

10.15 Familiengottesdienst mitTaufe von Luca Ernst und Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder, Eucharistiefeier Prof. Dr. Wolfgang Müller, Predigt Roger Kaiser, musikalisch begleitet vom Akkordeonorchester, anschliessend Kirchenkaffee

Montag, 14. Januar

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 16. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Mitgestaltung Frauengemeinschaft

Donnerstag, 17. Januar

19.30 Elternabend Versöhnungsweg

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch (Roger Kaiser)

Kollekte

13.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS - Werdende Mütter

Kollekten Dezember

2.12. Uni Freiburg	Fr.	344.25
8./9.12. Una Terra una Familia	Fr.	418.65
15./16.12. Justinuswerk	Fr.	282.00
23.12. Elisabethenwerk	Fr.	329.40
24.12./25.12. Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	3'368.75
30.12. Jungwacht/Blauring Ranfttreffen	Fr.	242.25

Herzlichen Dank!

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 13. Januar, 10.15
Gedächtnis für Frieda und Walter Matter-Scheuber

Taufe des Herrn

Zum Familiengottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder sind Sie am **Sonntag, 13. Januar, 10.15 Uhr** herzlich eingeladen. In diesem Gottesdienst wird auch Luca Ernst durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen.
Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst durch das Akkordeonorchester unter Leitung von Corinne Thomann-Hegglin. Anschliessend Kirchenkaffee

Dank und Rückblick

Schon sind wir wieder mitten im Alltag, Weihnachten und Neujahr liegen hinter uns. Bevor wir zügig ins 2013 hinein schreiten, möchte ich bewusst zurückblicken auf die Advents- und Weihnachtszeit. Sie war geprägt von vielen schönen Gottesdiensten und Anlässen, in denen wir den Leitgedanken «Chlopf a, mach dich uf» auf vielfältige Art und Weise thematisierten. Viele haben sich in dieser Zeit aufgemacht zum Kind in der Krippe, ja haben ihr Herz selber zur Krippe gemacht und die Türen zu den Mitmenschen weit geöffnet. Dafür und für Ihr Mit-tragen und Mitfeiern herzlichen Dank.
Auch sind viele Weihnachtsgrüsse bei uns eingetroffen. Bitte sehen Sie es uns nach, dass wir diese nicht persönlich beantworten können. All diese guten Wünsche freuen uns jeweils sehr und im Namen des ganzen Pfarreiteams bedanke ich mich herzlich dafür.
An dieser Stelle möchte ich mich zudem bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken, die dekoriert, Theater gespielt, serviert, musiziert oder gesungen haben. Ein ganz grosses Dankeschön gehört auch allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
Ich freue mich, mit Ihnen allen und mit Christus in unserer Mitte, vertrauensvoll dem neuen Jahr entgegen zu gehen.
Roger Kaiser

Elternabend Versöhnungsweg

Alle Eltern der 4.-Klasskinder sind zum Elternabend für den Versöhnungsweg 2013 um 19.30 Uhr im Verenasaal Dorfmatt herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft

Jassnachmittag
Montag, 14. Januar, 13.30–17.00
Verenasaal, 1. OG Zentrum Dorfmatt Rotkreuz
Alle, die gerne beim Jassen verweilen sind herzlich zu diesem gemütlichen Spielnachmittag eingeladen, Dazwischen verwöhnt Sie das Jasskaffi-Team mit Getränken und Gebäck.
Kuchen- und Gebäckspenden werden gerne entgegen genommen, bitte melden Sie sich bei
Rita Luthiger, Tel. 041 790 27 81

Frohes Alter und Fasnachtsgesellschaft

Voranzeige Seniorenfasnacht
Mittwoch, 30. Januar, 14.00 Uhr
Zentrum Dorfmatt, Verenasaal

Dank vom Samichlaus

Der Samichlaus der Pfarreien Rotkreuz und Risch dankt allen Familien, Schulen und Kindergärten für die freundliche Aufnahme und die grosszügigen Spenden. Das ganze Samichlaus-Team leistete wiederum einen uneigennützigen Einsatz.
Mit den Spenden werden die Unkosten gedeckt. Uebrig bleibt ein Betrag von über Fr. 2'000.–, welcher an ein privates, von bekannten Schweizerinnen geführtes Kinderheim in Rumänien gespendet wird. Herzlichen Dank auch der Kirchgemeinde für die grosszügige Unterstützung.
Leo Steffen

Stipendien

Das Stipendium der Schulgenossenschaft Ibikon, Küntwil und Stockeri wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die berechtigten Töchter und Söhne der Genossenschafter haben Anspruch für alle Schulen, ausser Primar- und Sekundarschule.
Anmeldungen sind unter Beilage einer Schulbestätigung für das Schuljahr 2011/12 bis 31. Januar 2013 an Thomas Knüsel, Ibikon 8, Rotkreuz zu richten.

Pastoralraum Zugersee

Monatspunkt Voranzeige:

Sternwanderung aufs Michaelskreuz
Donnerstag, 31. Januar
18.00 Start in den div. Pfarreien
19.15 Andacht Kapelle Michaelskreuz

Meierskappel

Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 13. Januar
09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Donnerstag, 17. Januar
07.45 Schülergottesdienst (K)
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 19. Januar
18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Opfer/Kollekten

13. Jan: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
19. Jan: Winterhilfe Schweiz

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 19. Januar, 18.15
Gedächtnis der Feuerwehr für die verstorbenen Mitglieder; Gestiftete Jahrzeiten für Elisabeth Huwiler-Scherer, Beckenhof; Lina Schwerzmann, Eltern und Geschwister, Oberbuonas; Alois und Josy Steinegger-Koller, Bäckerei

Seniorenfasnacht

Donnerstag, 31. Januar 2013
zusammen mit Rischer-Senioren in der Rischer Stube.
Beginn 14.00 Uhr - ca. 17.00 Uhr
Kosten Fr. 20.--/Person inkl. Essen
Anmeldung bis spätestens 15. Januar an Alicia Holzer, Telefon 041 790 42 23

Sternsingen 2013

Ein herzliches Vergelt's Gott unseren Sternsingerinnen und Sternsinger. Sie haben am 6. Januar viele Wohnungen und Häuser gesegnet und zugunsten des Hilfswerks Missio für das Projekt Tansania Fr. 1'038.20 gesammelt. Insgesamft durften wir zusammen mit dem Kirchenopfer Fr. 1'192.10 überweisen. Wir danken auch allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74

Gemeindeleitung
Christian Kelter 078 800 11 12
Sekretariat 041 784 22 88
Margrit Werder / Beatrice Ruckli
Seelsorge, **Diakonie**
Lukas Amrhyn, Kaplan 041 780 01 75
Simone Zierof 041 784 22 85
Vreni Schuler 041 780 83 47
Religionsunterricht
Margot Beck 041 784 22 84
Rita Bieri 041 780 62 76
Judith Grüter 041 910 56 76
Andrea Huber 041 780 04 67
Annelies Keusch 041 787 02 06
Romina Monferrini 078 676 20 42
Michaela Otypka 041 781 12 50
Monika Regli 041 784 22 82
Peter Steiner 041 911 03 45

Gottesdienste

Samstag, 12. Januar
17.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater J.-U. Frey

Sonntag, 13. Januar
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater J.-U. Frey
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist

Dienstag, 15. Januar
08.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Mittwoch, 16. Januar
19.30 **Pfarrkirche** - Frauengottesdienst mit Eucharistie

Donnerstag, 17. Januar
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Freitag, 18. Januar
08.00 **St. Wolfgang** - Eucharistiefeier
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 19. Januar
11.00 **St. Wolfgang -** 1. Jahresgedächtnis für Rudolf Niederberger-Agner, Dersbachstr.

Kollekte vom 12./13. Januar für Mutter und Kind und SOS - Werdende Mütter
Mitverantwortung und Einsatz für das ungeborene und geborene Leben. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS - Werdende Mütter gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkindbetreuung in Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung drohen nach wie vor viele junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes zu fallen.
Herzlichen Dank.

Pfarreichronik

	2012	2011
Taufen	**44**	40
Mädchen	**25**	24
Knaben	**19**	16
Erstkommunion	**64**	67
Firmung	**37**	29
Hochzeiten	**22**	12
St. Wolfgang	**10**	6
Weinreben	**11**	6
Pfarrkirche	**1**	0
Beerdigungen	**30**	25
Hünenberg	**28**	22
auswärts	**2**	3

Frauengottesdienst

Mi, 16. Januar um 19.30 in der Pfarrkirche
«verbunden sein»

Auch im kommenden Jahr brauchen wir einander und Gott braucht uns, um unser Ziel vom guten Leben ein Stück weiter verwirklichen zu können. Wir laden Sie ganz herzlich ein zu unserem Frauengottesdienst mit Eucharistie. Zu fröhlicher Verbundenheit sind alle im Anschluss an den Gottesdienst noch ins Pfarreiheim eingeladen.

Einstimmung auf den Jakobsweg

Do, 21. März um 19.30 im ref. Kirchenzentrum
Referent: Dr. Ueli Ess

Wir laden euch herzlich zur Einstimmung für die zwei dreitägigen Etappen 2013 von Moutier nach Payerne ein. Unser Hünenberger Historiker Dr. Ueli Ess wird uns mit Bild und Wort auf die Pilgertage vorbereiten, damit wir mit ganz anderen Augen die Gegenden durchwandern. Die Einladung geht an alle Interessierte und Freunde des Jakobweges. Organisatoren: Edith Fuchs und Othmar Hofmann, Elisabeth Röösli (Administration)

Bibliodrama

Sehnsucht, die fragt (Apg 8, 26-40)
Verstehst du auch, was du liest?
Do., 17. Jan., 19.00 – ca. 21.30 im Pfarreiheim

Herzliche Einladung zum ersten Bibliodrama abend. Hier haben sie Gelegenheit, in der besonderen Weise des Bibliodramaspiels die Bibel als inspirierende Quelle für Ihr Leben neu zu entdecken. Es braucht keine Vorkenntnisse.
Leitung: Dominika Notter, Theologin und Bibliodramaleiterin.
Bitte melden Sie sich bis Freitag, 11.1.13 an: 041 784 22 88 oder regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch

Einladung zum 2. Kirchenkino:

«Von Menschen und Göttern»
Fr, 25. Januar um 19.30 in der Pfarrkirche

Auf realen Tatsachen basierend zeigt der Film das Leben der Trappistenmönche von Tibhirine in Algerien, die 1996 brutal ermordet wurden. Er stellt eindrucksvoll dar, wie aus tiefer Spiritualität und der Nähe zu Gott die Kraft erwächst, die politisch brisante Botschaft der Liebe gerade in einer Situation der Bedrohung durch Gewalt konsequent zu leben.
«Ein wichtiger Beitrag zum Dialog zwischen Christentum und Islam» (Erzbischof Zollitsch)

Kontakt HÜNENBERG

Impulstag
Frauengottesdienst
siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Jubiläumsgottesdienst zkf

Mo, 21. Januar um 18.00
in der St. Oswald Kirche in Zug
Im 2013 kann der Dachverband des KONTAKT sein 100-jähriges Bestehen feiern. Gerne werden alle Vorstands- und Ressortfrauen, Helferinnen, aber auch interessierte Mitglieder eingeladen mit dem zkf den 100. Geburtstag zu feiern.
Anmeldung bis 13. Januar 2013 bei Priska Hurni, Heinrichstrasse 6b, 6331 Hünenberg, Tel. 041 780 13 80 oder per E-Mail an p.d.hurni@bluewin.ch

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer 041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent 041 785 56 21
Edith Birbaumer, Pastoralassistentin 041 785 56 25
Marius Bitterli, Vikar 041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 12. Januar

09.00 Eucharistiefeier
18.00 S.Messa

Sonntag, 13. Januar - Taufe des Herrn

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
12.00 S.Messa
Kollekte: Solidarität für Mutter und Kind

Werktage, 14. - 19. Januar

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag - Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 19. Januar
Gestiftete Jahrzeit:
Ottilia Gubler-Flury, Rebacker 11
Jahrzeit:
Agatha und Werner Reichmuth-Nussbaumer, Duggelistrasse 29
Werner Schwager-Biagi, Gartenstrasse 3
Anna Siegenthaler-Sax, Hünenbergerstrasse 63
Ernst Meier, Bülach

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
2. Januar: Kaspar Baumgartner-Luthiger, Schluechtstrasse 1

Das Sakrament der Taufe empfangen am Sonntag, 13. Januar:
Die Geschwister Kaan Konrad Viol und Destan Gerhard Viol, Allmendweg 5, Cham

Taufgelübde-Erneuerung

Am **Sonntag, 13. Januar, 10.30 Uhr**, feiern wir das Fest Taufe des Herrn. Dazu sind alle Erstkommunionkinder herzlich eingeladen, ihre Taufkerzen mitzubringen und ihr Taufgelübde zu erneuern. Es ist eine besondere Freude, dass wir ein Erstkommunionkind und seinen jüngeren Bruder in diesem Gottesdienst taufen dürfen.
Genauso eingeladen sind alle Tauffamilien des vergangenen Kalenderjahres. Gemeinsam schauen wir noch einmal zurück auf die Taufe ihrer Kleinsten.

Pfarreikaffee
Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 13. Januar,** 09.00 Uhr und 10.30 Uhr, im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bibelrunde
Sie sind herzlich zur Bibelrunde eingeladen am **Dienstag, 15. Januar um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim. Mit gemütlichem Zusammensein.

Elternabend der Erstkommunion Kinder
Mittwoch, 16. Januar, 20.00 - 22.00 Uhr, im Pfarreiheim. Der zweite Elternabend findet am 23. Januar statt.
Wir gestalten die Kreuze für unsere Erstkommunionkinder.

Musik im Gottesdienst
Am **Samstag, 19. Januar um 18.00 Uhr** im Gottesdienst zur Einheit der Christen singt der Kirchenchor St. Jakob folgende Lieder:
- Ins Wasser fällt ein Stein
- Laudato si, o mi signore
- Strahlen brechen viele aus einem Licht
- Santo, santo, santo
- Von guten Mächten treu und still umgeben.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im Dezember:

Universität Freiburg	1'095.10
Pro Infirmis	1'147.15
Radio Fisherman	716.05
Kinder- und Jugendberatung	743.00
Kinderspital Bethlehem	7'356.30
Kinderspitex	1'032.10

Kolping Cham-Hünenberg - Schlittschuhlaufen
auf dem Aussenfeld der Bossartarena in Zug
Sonntag, 20. Januar ab 13.30 Uhr, direkt vor Ort.
Schlittschuhe kann man günstig mieten.

Frauengemeinschaft - Strickhöck
Haben Sie Lust auf einen netten Frauennachmittag und stricken Sie gerne. Wir treffen uns am **Dienstag, 15. Januar 14.00 Uhr im Pfarreiheim.**
Auskunft erteilen: S. Grüter 041 780 43 57, M. Widmer 041 780 52 41, H. Meier 041 780 10 57

Frauengemeinschaft - Gedächtnis- und Konzentrationstraining für jede Frau und jeden Mann
Anhand von Übungen trainieren wir in lockerer und wohlwollender Atmospähre Konzentration; Aufmersamkeit und Merkfähigkeit; Sprache und Wortfindung; Flexibilität und Struktur.
4x, Mittwoch, 23.01., 30.01., 20.02. und 27.02.2013, im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum.
1. Kurs: 14.30 -16.30 Uhr, 2. Kurs: 19.00 - 21.00 Uhr.
Anmeldung und Information bis Mittwoch, 16. Januar bei Priska Villiger, Tel. 041 780 61 48, priska.villiger@frauengemeinschaftcham.ch.
(Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!)

Frauengemeinschaft - Korrespondenz heute
Genauso wie die Sprache, ändert sich auch die Geschäftssprache und somit die Korrespondenz. In diesem Kurs lernen wir den aktuellen Stil und die moderne Darstellung und Formulierung kennen.
Am ersten Abend werden wir das Bewerbungsschreiben genau unter die Lupe nehmen: was gehört dazu, wie formuliere ich den Begleitbrief, wie muss ein Lebenslauf aussehen?
Am zweiten Abend werden wir verschiedene Briefe, wie sie im Alltag vorkommen, verfassen.
Freitag, 25. Januar und 1. Februar 2013, 19.15 - 21.15 Uhr, Schulhaus Röhrliberg Cham, Informatikraum.
Anmeldung und Auskunft bis Freitag, 11. Januar 2013 bei Yvonne Unternährer, Tel. 041 781 13 46 yvonne.unternnaehrer@frauengemeinschaftcham.ch

Familientreff - «Faszination und Risiken digitaler Medien im Alltag».
Vortrag für Eltern **Donnerstag, 17. Januar, 19.30 - ca. 21.30 Uhr, Seesaal Lorzensaal, Cham**
Was machen Medien mit unseren Kindern?
Was machen unsere Kinder mit den Medien?
Damit Sie als Eltern Ihre Kinder kompetent durch den Dschungel der Medienflut führen und sie in ihrer Mediennutzung sinnvoll begleiten und unterstützen können, erhalten Sie an diesem Abend von unserer Referentin viele wertvolle Informationen zur Mediennutzung.
Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit, sich in Kleingruppen mit anderen Eltern zum Umgang mit digitalen Medien im Kinderzimmer auszutauschen. Referentin Dr. des. Sara Signer Widmer
Eintritt: Mitglieder der FG Cham: Einzelperson Fr. 15.-, Paare: Fr. 25.-
Nichtmitglieder: Einzelperson Fr. 20.-, Paare Fr. 35.-
Anmeldung bei:
catherine.huggler@familientreffcham.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 13. Januar - Fest Taufe des Herrn

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage: 14. - 19. Januar

07.00 Konventmesse

Freitag, 20. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Singmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 13. Januar - Fest Taufe des Herrn

in der Kirche
09.00 Eucharistiefeier
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen

Werktage: 14. - 19. Januar

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Dienstag:
19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Freitag:
19.30 Abendmesse, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30, stille Anbetung
vor dem Allerheiligsten.
18.45 Rosenkranz für die
Anliegen der Pilger.
Geistliche Begleitung auf Anfrage,
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Väter- und Mütterberatung
Mittwoch, 16. Januar, Pfarreiheim UG Cham
Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind.
Anmeldung bitte per Telefon 041-728 34 25:
Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00.
www.punkto-zug.ch

Mittagsclub im Pfarreiheim
Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr ein feines Zmittag für CHF 10.00. Gesund, gemütlich und genussvoll! Im Anschluss an das Essen kann man einen Jass klopfen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.
Wer nicht selbstständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Berta Bütler 041 780 46 41 oder bei Frau Margrith Villiger 041 780 69 30.

Missione Cattolica Italiana

General-Guisan-Strasse 22, 6300 Zug
Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
zug@missioni.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

BATTESIMO DEL SIGNORE

Sabato, 12 gennaio

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Costanzo Vincenzo

Domenica, 13 gennaio

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parr.

Messe feriali

Martedì, 15 gennaio

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 17 gennaio

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Le collette di dicembre

Università Friburgo	578.20
Azione natalizio Zuger Zeitung	631.70
Save the children	391.45
Kinder- u. Jugendberatung Zug	373.30
Ospedale infantile di Betlemme	679.55
Solidarmed	423.45

Un cordiale grazie per vostra generosità.

Corso prematrimoniale

Inizio: Sabato, 19 gennaio, ore 19.30, in Missione.
Si prega di **annunciarsi in Missione entro il 18 gennaio**.

Amici miei: oggi festeggiamo il Battesimo di Gesù nel fiume Giordano. Il Battesimo è quel Sacramento che permette a noi persone, di prendere " parte attiva" alla vita della Chiesa. Ricevuto il Battesimo, amici miei, ogni persona ha un suo posto attraverso il quale aiuta gli altri e se stesso a progredire nella conoscenza e nell'approfondimento della fede. Chiediamoci se siamo e se camminiamo in questa direzione, oppure ancora non " abbiamo preso" posto nella grande famiglia, che è la Chiesa. Il Vangelo è **Lc 3, 15-22**. DG

Mitteilungen

Broschüre Panorama 2013

Franziskanische Schweiz. Orte – Kurse – Reisen. Broschüre 58 S., gratis bei: FG-Zentrale, Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach. Tel. 041 822 04 50. fg@antoniushaus.ch

Franz von Assisi lebt – auch in der Schweiz, und auch im Jahr 2013. Dies beweist die Gratisbroschüre «Panorama 2013 – Franziskanische Schweiz». Sie enthält auf fast 60 Seiten Angebote wie Kurse, Exerzitien, Wanderungen, Reisen und auch Hinweise auf «Klöster zum Mitleben». Da findet sich für jede und für jeden etwas Passendes für eine spirituelle Auszeit.

www.tauteam.ch/angebote-der-franziskanischen-schweiz.html

Hertensteiner Angebote

Leseabend oder Lesenachmittag

Gottfried Keller «Der grüne Heinrich»

Januar: 29. oder 30.; Februar: 26. oder 27.; März: 19. oder 20.; April: 16. oder 17.; Mai: 14. oder 15.
Leitung: P. Dr. Werner Hegglin

In der Schule wird es kaum gelesen das Werk ist zu umfangreich. Später fehlt meist der Sinn für die Modernität des Romans. «Der grüne Heinrich» bleibt ein Buch aus dem fernen Zürich des 19. Jahrhunderts. Es ist aber viel mehr, es ist das Wunderwerk einer Lebenserinnerung: wie Keller von frühester Jugend an alles vor sich sieht, alles intensiv auffasst, anschaulich darstellt und mit einmaliger Einfühlung; es ist ein Wunderwerk der Sprachkunst; es ist jene Härte, die glänzt.
Seit jeher das Bewegendste für mich: wie Keller mit äusserster Sensibilität erzählen kann von seiner religiösen Entwicklung, die mit kindlicher Gegenwart Gottes beginnt, durch Schule und Konfirmation sich Schritt für Schritt in Nebel hüllt, dann schmerzhaft abkühlt bis zum Verschwinden. Auch darin ist der Roman ein Lehrstück.

Auskunft und Anmeldung zu dem Kurs:
www.baldeggerschwestern.ch/stellamatutina oder 041 390 11 57

Film-Tipp

Broken

Was in einem kleinen Wohnquartier in England geschieht, kann für die ganze Welt gelten und spiegelt sich im Mikrokosmos einer Familie. Aus dem Blickwinkel der elfjährigen Skunk erzählt Theaterregisseur Rufus Norris vom Verlust der Geborgenheit. Das Mädchen kann mit ihrer Einelternfamilie und ihrer Diabetes gut umgehen, bis sie den Nachbarn bei einer brutalen Tat beobachtet. Das behütete Universum von Skunk bricht entzwei. Sie wird vor die Wahl gestellt und muss sich entscheiden, welchen Weg sie gehen möchte. In diesem Ensemble-Film stimmt die Chemie zwischen den Figuren ebenso wie die präzise Schauspielführung. «Broken» ist ein Film über die Unschuld, die Liebe und die unerträgliche Schwere in der Kunst des Eltern-Seins. chm

Radio

Samstag, 12. Januar

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Grindelwald, BE. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 13. Januar

Röm.-kath. Predigt. Thomas Markus Meier, Theologe, Obergösgen. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Egg. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Input. Warum Fehler klug machen. Radio SRF 3, 20 Uhr

Fernsehen

Samstag, 12. Januar

Fenster zum Sonntag. Unsichtbare Narben. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Regula Grünenfelder, katholische Theologin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 13. Januar

Ev. Gottesdienst aus der Hof- und Stadtkirche Hannover. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Mädchenbeschneidung – eine grausame Realität. Was steckt hinter diesem grausamen Brauch? Und wie ist Prävention möglich? Weibliche Genitalverstümmelung steht in der Schweiz unter Strafe. Aber reicht das, um sie zu verhindern? SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Ruth Dreifuss – Mission Unruhestand. Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss kennt keinen Ruhestand. Sie tritt für die Entkriminalisierung von Drogen ein, für die Regularisierung der Sans-Papiers und für die Abschaffung der Todesstrafe. Ein Gespräch über die Bedeutung moralischer Gesten und über ihren vernunftgeprägten Optimismus. SRF 1, 11 Uhr

Gott und die Welt. Verkauft und versklavt. Eine Reportage auf der Suche nach den Ursachen des Kinder- und Menschenhandels. ARD, 17.30 Uhr

Montag, 14. Januar

Lebenslinien. Die Trostburg-Tresl. Ihr ganzes Leben hat Terese auf der Trostburg verbracht, hoch oben über dem Eisacktal in Südtirol. Als Magd wird sie die engste Vertraute von Mary, der letzten Burgherrin. Als die Grafenfamilie den Unterhalt der Burg nicht mehr bestreiten kann, bleibt «Tresl» allein zurück und hütet die Burg über 40 Jahre lang. Doch nun lassen die Kräfte nach. BR, 21 Uhr

Dienstag, 15. Januar

Musik als Waffe. In kurzen historischen Exkursen macht die Dokumentation (D 2010) die Geschichte des Einsatzes von Musik zu Kriegszwecken deutlich und führt drastisch vor Augen und Ohren, wie etwas, das als etwas Reines und Schönes geschaffen wurde, in den Händen von Militärstrategen und Folterknechten zu einer furchterregenden psychologischen Waffe werden kann. Arte, 23.20 Uhr

Freitag, 18. Januar

Markt oder Moral. Was können Verbraucher mit gutem Gewissen kaufen? Welche Produkte entstehen durch Kinderarbeit, Niedriglohn und Umweltzerstörung? Während in Europa strengere Gesetze und Auflagen gelten, nutzen viele international tätige Konzerne den niedrigen Rechtsstandard in armen Ländern. Die Dokumentation stellt international tätige deutsche Unternehmen auf den Prüfstand. 3sat, 12.15 Uhr

Nachtcafé. Depression – die neue Volkskrankheit? SWR, 22 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theiler
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theiler@aloistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
Andreas Wissmiller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@
forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Oekumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weimann
annette.weimann@zgks.ch

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und
Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil
T 041 726 39 34
Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle
des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Alfredo Sacchi (Leitung a. i.)
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,
Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@
zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zoug, Fernand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 6./7. (3. 2.–16. 2.)	23. Januar
Nr. 8 (17. 2.–23. 2.)	6. Februar
Nr. 9 (24. 2.–2. 3.)	13. Februar

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Redaktion allg. Seiten
Guido Estermann (ge)
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Carmen Frei, Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch

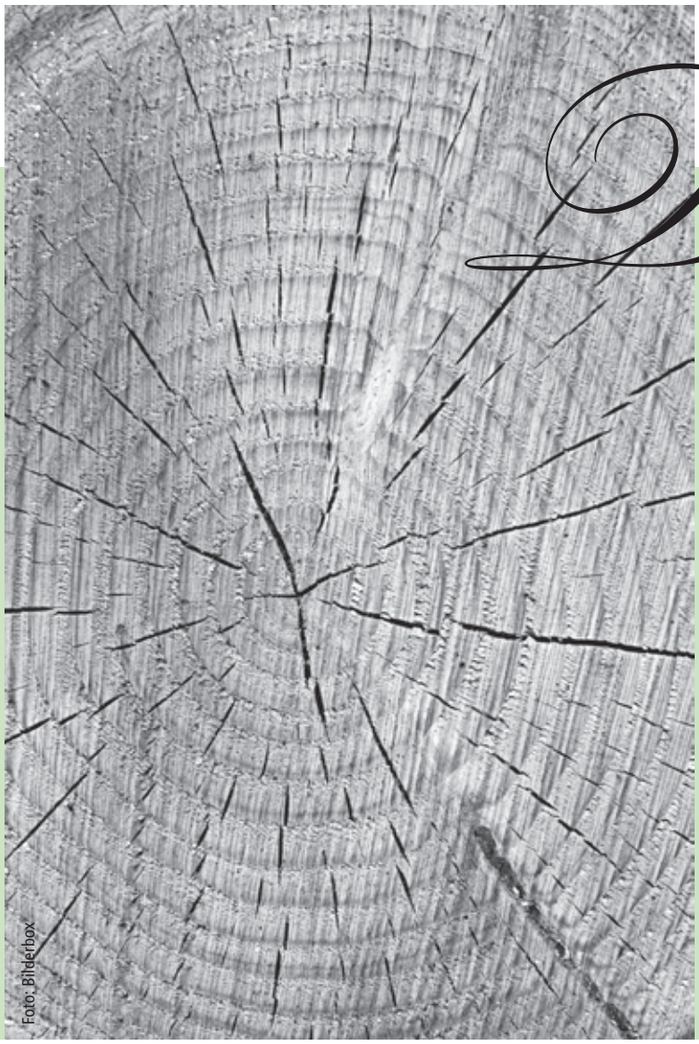


Foto: Bilderbox

Die Klage ist die Schwester des Lobens

Es wäre naiv, wenn wir nur die hellen, schönen, bunten Seiten unseres Lebens betrachten würden. Wir haben alle schon am eigenen Leib erfahren, dass das Leben auch abgründig, dunkel und verborgen sein kann.
Mit unseren Gefühlen der Einsamkeit, Trauer und Verzweiflung brauchen wir nicht alleine zu bleiben. Auch sie dürfen und sollen wir vor Gott bringen.
Die Bibel und in ihr besonders das Buch der Psalmen kennt die Klage und sogar die Anklage. Es gibt zwei Gattungen der Psalmen, in denen sich diese wichtigen Äusserungen menschlichen Lebens artikulieren: Die Klagelieder des Einzelnen und des Volkes. Wortreich, ja fast mit Hingabe wird hier der erbarmenswerte Zustand des Beters beschrieben und seine Sehnsucht nach dem Gott, der endlich sein Leiden beendet:

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, nach dir. Meine Seele dürstet nach dem lebendigen Gott. Meine Tränen sind meine Speise.

Andy Lang
Auf den Pfaden der Freiheit

Liturgie

Sonntag, 13. Januar
Taufe des Herrn (Farbe Grün, Lesejahr C)
Erste Lesung: Jes 42, 5a. 1–4.6–7
Zweite Lesung: Apg 10, 34–38
Evangelium: Lk 3, 15–16, 21–22

Informationen zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug: www.katholischekirchezug.ch

AZA
6301 Zug